

IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.

STEINWAY GALERIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO 85 HAUSMICKE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren · 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 · 48155 MÜNSTER · TEL.: 02 51/6 74 37 43
INFO@PIANOMICKE.DE · WWW.PIANOMICKE.DE

Nº 20 —

D

— Februar 2023

Der erste Monat des neuen Jahres 2023 ist vorbei, und, das darf man wohl mit Erleichterung sagen, manches ist nicht so schlimm gekommen wie von vielen befürchtet. Der Winter ist nicht so kalt, dass er unsere Gaspeicher leer schlürft, Corona windet sich zwar noch und mutiert, scheint aber seinen Punch verloren zu haben und tobt sich derweil in China aus, und die wiedergestartete Bundesliga kann mehr Tore verzeichnen als zuvor und lässt einen den deutschen Kicker-Katar schon fast vergessen. Und erst im Kino: Alle drei Lichtspielhäuser Münsters erlebten im Januar sozusagen eine nachgereichte Bescherung, denn alle konnten überdurchschnittlich gute bis phänomenale Besucherzahlen verbuchen: Das Schloßtheater erfreut Literaturfreunde in Scharen mit der überaus gelungenen Verfilmung von *Was man von hier aus sehen kann*, im Cinema ebbt der Besucherstrom für die irische Tragikomödie *The Banshees of Inisherin* kaum ab, beide hatten bisher mehr als 4.000 Besucher! Und das Cineplex geht nach wie vor stramm den *Way of Water*, wobei Wasser hier stellvertretend für Freudentränen steht. Denn James Cameron *Avatar*-Fortsetzung ist zwar aus den unterschiedlichsten Gründen mit jahrelanger Verspätung in die Kinos gekommen, sorgt aber dort nun seit dem Start ohne Einbruch für Furore: mehr als 60.000 Menschen haben sich in den ersten sieben Wochen den Film schon in Münster angesehen, der bei uns dank der entsprechenden Investitionen in einer technischen Qualität zu sehen ist wie zuvor noch kein anderer Film: State of the Art, Crème de la Crème, Der letzte Stand der Dinge, ganz wie man will!

Der individuelle Erfolg aller drei oben erwähnten Filme zeigt nun eines ganz deutlich: Dass das Kino als Ganzes keineswegs, wie von manchen befürchtet, in den vergangenen zwei Pandemie- und Lockdown-Jahren in Vergessenheit geraten ist, vielmehr ist es mit Macht dabei, auch den zuletzt noch zögerlichen Teil des Publikums (besonders im Arthouse-Bereich) zurückzugewinnen. Aber nun bitte nicht gleich zu laut jubeln, sonst kriegt das Virus in China was davon mit und schaltet den Rückwärtsgang ein ...

Im Dezember und im Januar hat das Cineplex für ukrainische Kinder und deren Mütter dreimal kostenlos den Film *Paddington* gezeigt. Was die Besucher am meisten freute: Der Film über den putzigen kleinen Bären aus Peru, der als Emigrant nach England kommt, lief in der ukrainischen Synchronfassung, und da gab es eine Besonderheit, denn Bär Paddington spricht darin mit der Stimme von Wolodymyr Selenskyj! Der ist, wie jeder weiß, inzwischen (also seit 2019) Präsident der Ukraine und aufgrund seiner öffentlichen Auftritte im Zusammenhang mit dem russischen Überfall einer der weltweit am meisten bewunderten Politiker – als Paddington 2014 in die Kinos kam, war Selenskyj aber noch in seinem ursprünglichen Beruf tätig – als Schauspieler und Kabarettist – wie das Schicksal so spielt. Ich habe daraufhin mal ein bisschen ins Blaue spekuliert und mich gefragt, ob das vielleicht ein Vorbild für Deutschland ... Hmm. Wer spricht eigentlich Paddington bei uns? Es ist Elyas M'Barek! Kann man sich den nicht im Kanzleramt vorstellen? Aber eh die Blütenträume zu weit gehen: Ginge gar nicht, denn M'Barek ist ja Österreicher. Und mit einem Österreicher als Kanzler haben wir ja nicht die besten Erfahrungen gemacht. Warum Selenskyj übrigens erst als Präsident und nicht bereits als Schauspieler einen Oscar bekommen hat, lesen Sie neben anderem auf den übernächsten Seiten ...

Viel Spaß im Kino.

Story

Seite 6 + 7

filmclub münster

Seite 24

22. Cinéfête

Seite 24

Die Linse

Seite 26 + 40

Pride Night

Seite 28 + 51

Familienkino

Seite 32 – 38

Kurzfilmsalon

Seite 42

Filmcafé

Seite 53

Reisefilme

Seite 54

Exhibition on Screen

Seite 55

Kino Kultur Events

Seite 56 – 58

70 Jahre Schloßtheater

Seite 59

Theater Münster

Seite 60 + 61

Kalender

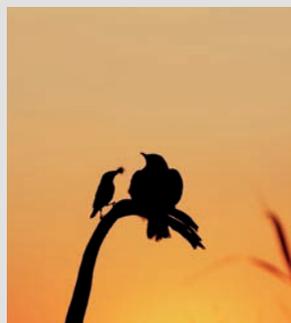
Seite 62 – 64

Impressum

Seite 66



Step by Step – Seite 16



Vogelperspektiven – Seite 39



Er flog voraus – Seite 45

Filme A – Z

Ant-Man and the Wasp: Quantumania ...	28
Aus meiner Haut	30
Die Aussprache	20
Basic Instinct	50
CAN and me	46
Close	43
Daniel Richter	15
Die Eiche	54
Er flog voraus – Karl Schwanzer Architektenpoem	45
Die Fabelmans	55
Final Cut of the Dead	47
Die Frau im Nebel	12
Fritz Bauers Erbe – Gerechtigkeit verjährt nicht	14
Der Geschmack der kleinen Dinge ...	18 + 48
Girls Girls Girls	25
Invisible: Gay Women in Southern Music	40
James Bond 007 – Casino Royale	58
Knock at the Cabin	22
Lars Eidinger – Sein oder nicht sein ...	26
Das Leben ist schön	48
The Lost Souls of Syria	16
Lucy ist jetzt Gangster	37
Magic Mike: The Last Dance	27
Ein Mann namens Otto	10
Maurice der Kater	34
Missing	50
Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer	36
My Imaginary Country	26
Nachbarn	40
Nichts Neues	26
Once Upon a Time in Germany ...	16 + 24
One Cut of the Dead	52
Perfect Addiction	50
Plane	25
Der Räuber Hotzenplotz	33
Return to Dust	51
Sorry Genosse	25
Spring Breakers	24
Step by Step	16
The Story of Looking	44
Tár	51 + 53
Three Billboards Outside Ebbing, Missouri	40
Titanic (3D)	43
Two	28
The Two Sights	40
Utama – Ein Leben in Würde	44
Die verlorene Welt	52 + 57
Vogelperspektiven	39
Wann kommst Du meine Wunden küssen?	43 + 46
Wann wird es endlich so, wie es nie war	8 + 53
What's Love got to do with it?	49
Wie werde ich Demokrat?	24
Wo ist Anne Frank	48
Das Zelig	40
Der Zeuge	51
Zwischen Himmel und Erde	40

... und viele mehr!

Freie Ausbildungsplätze zum 01.08.2023

An der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster sind noch Ausbildungsplätze in folgenden Berufen zu besetzen:

- Kaufleute für Büromanagement
- Chemielaborant*in
- Feinwerkmechaniker*in
- Elektroniker*in, Geräte und Systeme
- Elektroniker*in, Energie- und Gebäudetechnik
- Fachinformatiker*in, Systemintegration
- IT-Systemelektroniker*in
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

Bewirb dich auf einen der spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungsplätze an der WWU! Bewerbungsschluss ist der 01.03.2023.

Ausführliche Informationen findest du unter:



[www.uni-muenster.de/Rektorat/
Stellen/index-auszubildende.html](http://www.uni-muenster.de/Rektorat/Stellen/index-auszubildende.html)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

STELL DICH EIN



And the Oscar® could go to ...

Die *Golden Globes*, die *BAFTAs* der Britischen Filmakademie, die *Berlinale*-Bären, die *Césars* in Frankreich, um nur einige zu nennen – in den ersten beiden Monaten des Jahres, der sogenannten Award Season, werden Filmpreise zuhauf verliehen, sozusagen das Erntedankfest der Filmindustrie. Zum 95. Mal werden am 12. März in Los Angeles von den knapp 10.000 Mitgliedern der amerikanischen Filmakademie die *Academy Awards* vergeben, volkstümlich *Oscars* genannt. Die kleinen goldenen Statuen sind immer noch der bekannteste und begehrteste Internationale Filmpreis, wengleich man registrieren muss, dass alle im Fernsehen live übertragenen Filmpreis-Galas seit Jahren aus diversen Gründen unter schwindendem Zuschauerinteresse leiden – die Einschaltquoten für die diesjährige *Golden Globe*-Gala etwa waren die niedrigsten aller Zeiten, mit nur noch der Hälfte der Zuschauer vor der Pandemie, was allerdings wohl auch daran lag, dass die Veranstaltung nicht wie sonst an einem Sonntag, sondern an einem Werktag war. Die Nominierungen für die *Oscars* 2023 wurden am 24. Januar bekannt gegeben, und es schälten sich dabei drei Favoriten heraus: Die überbordende, irrwitzige Multiverse-Actionkomödie *Everything Everywhere All at Once* mit 11 Nominierungen, die irische Freundschafts-Tragikomödie *The Banshees of Inisherin* und

der sehr weit von Erich Maria Remarques Roman entfernte deutsche Kriegsfilm *Im Westen nichts Neues*, die es beide auf je 9 Nominierungen brachten. Es folgen auf den Plätzen Steven Spielbergs autobiographischer Familienfilm *Die Fabelmans* (7), das Dirigentinnen-Drama *Tár* sowie *Top Gun: Maverick* (je 6). Hier die Nominierten in den wichtigsten Kategorien:

BESTER FILM

Die Aussprache (Women Talking)
Avatar: The Way of Water
The Banshees of Inisherin
Elvis
Everything Everywhere All at Once
Die Fabelmans
Im Westen nichts Neues
Tár
Top Gun: Maverick
Triangle of Sadness

BESTER HAUPTDARSTELLER

Austin Butler in *Elvis*
 Colin Farrell in *The Banshees of Inisherin*
 Brendan Fraser in *The Whale*
 Paul Mescal in *Aftersun*
 Bill Nighy in *Living*

BESTE HAUPTDARSTELLERIN

Cate Blanchett in *Tár*
 Ana de Armas in *Blond*
 Andrea Riseborough in *To Leslie*
 Michelle Williams in *Die Fabelmans*
 Michelle Yeoh in *Everything Everywhere All at Once*

BESTE REGIE

Daniel Kwan und Daniel Scheinert – *Everything Everywhere All at Once*
 Todd Field – *Tár*
 Martin McDonagh – *The Banshees of Inisherin*
 Ruben Östlund – *Triangle of Sadness*
 Steven Spielberg – *Die Fabelmans*

BESTER NEBENDARSTELLER

Brendan Gleeson in *The Banshees of Inisherin*
 Brian Tyree Henry in *Causeway*
 Judd Hirsch in *Die Fabelmans*
 Barry Keoghan in *The Banshees of Inisherin*
 Ke Huy Quan in *Everything Everywhere All at Once*

BESTE NEBENDARSTELLERIN

Angela Bassett in *Black Panther: Wakanda Forever*
 Hong Chau in *The Whale*
 Kerry Condon in *The Banshees of Inisherin*
 Jamie Lee Curtis in *Everything Everywhere All at Once*
 Stephanie Hsu in *Everything Everywhere All at Once*

BESTER INTERNATIONALER FILM

Argentina, 1985 (Argentinien)
Close (Belgien)
EO (Polen)
Im Westen nichts Neues (Deutschland)
The Quiet Girl (Irland)

BESTES ORIGINALDREHBUCH

The Banshees of Inisherin
Everything Everywhere All at Once
The Fabelmans
Tár
Triangle of Sadness

BESTES DREHBUCH NACH EINER VORLAGE

Die Aussprache (Women Talking)
Glass Onion – A Knives Out Mystery
Im Westen nichts Neues
Living
Top Gun: Maverick

BESTE KAMERA

Bardo
Elvis
Empire of Light
Im Westen nichts Neues
Tár

BESTE MUSIK

Babylon – Rausch der Ekstase
The Banshees of Inisherin
Everything Everywhere All at Once
Die Fabelmans
Im Westen nichts Neues

BESTE VISUELLE EFFEKTE

Avatar: The Way of Water
The Batman
Black Panther: Wakanda Forever
Im Westen nicht Neues
Top Gun: Maverick

Epilog: Ein Mann hat seinen *Oscar* bereits im Vorfeld bekommen, und zwar der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj**. Gut, er hat ihn nicht wegen irgend-einer Leistung in einem Film erhalten, sondern nur als Leihgabe – **Sean Penn** traf im vergangenen November den Präsidenten, als er für Dreharbeiten zu seinem Dokumentarfilm *Superpower* (läuft diesen Monat auf der *Berlinale*) in der Ukraine weilte. Bei dem Treffen (für das sich Penn offensichtlich den Bizeps von Sylvester Stallone ausgeliehen hatte), überreichte er Selenskyj einen seiner eigenen *Oscars* – als ehemaliger Schauspieler wird der den Wert wohl richtig einzuschätzen wissen. Sean Penn bekam seinerseits einen ukrainischen Orden und vom russischen Außenministerium Einreiseverbot – wie auch schon seine russlandkritischen Hollywood-Kollegen Ben Stiller und Morgan Freeman ...



Nicht normal Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

— ab 23.2. im Schloßtheater | Filmcafé-Preview: Sa 18.2. um 12.30 Uhr

Mit Verfilmungen deutscher Erfolgsromane ist das Schloßtheater in den vergangenen Monaten ja Besuchermäßig nicht unbedingt schlecht gefahren, nun kommt nach *Mittagsstunde* und *Was man von hier aus sehen kann* eine weitere heimische Bestseller-Adaption auf die Leinwand. In dem Roman mit dem verspielt-absurden Titel erzählt der Autor, der Bühnenschauspieler und Theaterregisseur Joachim Meyerhoff, mit stark autobiographischen Bezügen auf teils irre komische und dann wieder tief bewegende Weise davon, wie wunderbar und zugleich schwierig es ist, eine Familie zu sein – zumal dann, wenn diese Familie durch den Beruf des Vaters bedingt auf dem Gelände einer großen psychiatrischen Klinik lebt. Regisseurin Sonja Heiss hat schon in ihrem Psycho-Komödiendrama *Hedi Schneider steckt fest* ein Gespür für Zwischentöne und ein breites emotionales Spektrum bewiesen, die weibliche Hauptrolle spielte damals wie auch jetzt Laura Tonke, die für *Hedi* den Deutschen Filmpreis gewann. Kommt jetzt ein weiterer hinzu?



Wir folgen dieser Familiengeschichte (Vater, Mutter, drei Söhne) mit den Augen des jüngsten Bruders Joachim, genannt Josse, in seiner Phase als Kind mit sieben, als Teenager mit 15 und als Erwachsener mit 25. Die Familie Meyerhoff lebt auf dem weitläufigen

Gelände der größten Kinder- und Jugendpsychiatrie Schleswig-Holsteins, die der Vater als Direktor leitet. Die Klinik ist Joachims Spielplatz, die Patienten sind seine Freunde und seine Zuflucht, wenn ihn die beiden älteren Brüder mit ihren Hänseleien wieder einmal zur



Weißglut gebracht haben. Einer der Patienten, ein furchteinflößender Riese mit dem Namen „Glöckner“, ist sein bester Freund. Wenn Josse einen seiner gefürchteten Tobsuchtsanfälle bekommt, setzen ihn die Eltern auf die Waschmaschine und stellen den Schleudergang ein – das Vibrieren bringt ihn wieder runter. Und wenn er nachts nicht schlafen kann, nimmt der Vater ihn auf den Arm und geht mit ihm nach draußen – die Rufe der Patienten beruhigen den Jungen. Einmal findet Joachim auf dem Schulweg hinter einer Hecke einen Toten, worauf er sehr stolz ist, denn endlich hat er seinen Brüdern etwas voraus. Seine Mutter malt bevorzugt südländische Aquarelle, Italien ist ihr Sehnsuchtsort. Hin und wieder telefoniert sie laut Italienisch trällernd und verwandelt sich dabei für ihren Sohn in eine Art Gina Lollobrigida, das mag er gar nicht. Der Vater feiert jeden Geburtstag zu Hause im Kreise von Familie und seinen liebsten Patienten. Die Mutter würde lieber mal mit normalen Bekannten wie den Eckmanns und den Henkels eine Cocktailparty machen. Als ob die Henkels normal wären, erwidert der Vater. Etwas einsam, weil seine großen Brüder nicht gerne mit ihm Zeit verbringen, mäandert Josse durch die riesige Klinik, ein unendlicher Spielplatz für ein Kind. Er sieht mit den Patienten fern, bekommt in der Großküche Pudding serviert, spielt mit den Angestellten Ratespiele. Und er begegnet hier eines Tages Marlene, einer gleichaltrigen Patientin seines Vaters – es ist Liebe auf den ersten Blick. Marlene ist tieftraurig. Später wird sie eine Zeit lang bei den Meyerhoffs wohnen. Als der Ministerpräsident zu Besuch kommt und feierlich vom Patientenchor und der herausgeputzten Familie begrüßt wird, damit er der Klinik ein Schwimmbad spendiert, tut Patient Rudi so, als würde er auf den Landesvater zielen,

worauf der von seinen Leibwächtern in den Matsch geworfen wird. Das Schwimmbad gibt es trotzdem ... Aber die Zeiten bleiben für Josse nicht so unbeschwert, und trotzdem hat alles irgendwie eine komische Seite, wenn auch mit mehr Schmerzen. Vater legt sich eine Geliebte zu und macht den Fehler, Mutter zu Weihnachten ein elektrisches Küchenmesser zu schenken, worauf die alles zerschneidet, was ihr in die Finger kommt – die Schnipsel könne er ja seiner Freundin schenken.



Josses Liebe zu Marlene endet tragisch, er landet daraufhin selbst für eine Zeit lang in der Psychiatrie. Mutter verschwindet in ihr Traumland Italien, Josse geht nach Amerika. Aber dann, am Ende, fügt sich alles in einem magischen Erinnerungstraum wieder so schön zusammen, wie es einmal war. Oder aber wie es eben doch nie gewesen ist? Was soll's ...

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war – D 2023 – Regie und Drehbuch: Sonja Heiss – Co-Autor: Lars Hubrich, nach dem Roman von Joachim Meyerhoff – Kamera: Manu Dacosse – Musik: Dickon Hincliffe • Mit David Striesow (Vater Richard), Laura Tonke (Mutter Iris), Camille Loup Moltzen, Arseni Bultmann und Merlin Rose (Josse), Pola Geiger (Marlene), Andreas Merker (Glöckner), Axel Milberg (Ministerpräsident) u. a. – 116 Minuten

Forrest Grump Ein Mann namens Otto

— ab 2.2. im Schloßtheater

Eine wunderbare Komödie über einen ständig schlecht gelaunten alten Menschenfeind, mit schwarz-humorigen Untertönen und einem herzerwärmenden, glücklichmachendem Ende. Vor sechs Jahren hieß dieser Otto noch Ove und war ein schwedischer Rentner, jetzt ist er Amerikaner und Tom Hanks. Der Star und seine Frau Rita Wilson waren von der Originalverfilmung und dem ihr zugrunde liegenden Roman so begeistert, dass Hanks nicht nur die Titelrolle übernahm, sondern das Paar das US-Remake auch selber produzierte. Regie führte der Deutsch-Schweizer Marc Foster, dessen Repertoire vom intimen Autorenfilm (*Monsters Ball*; *Drachenläufer*) bis zum knalligen Bond-Spektakel (*Ein Quantum Trost*) reicht.



träglich geworden. Das weiß er selbst, und damit soll nun Schluss sein: Otto will sich allerdings keineswegs zum Guten ändern, sondern das ganze Elend beenden und sich einfach das Leben nehmen. Bei einem seiner regelmäßigen ausgedehnten Besuche am Grab seiner Frau teilt er Sonya diesen Entschluss mit, aber bei seinen amateurhaften Suizid-Versuchen kommt ihm bedauerlicherweise immer etwas in die Quere, wie aktuell die neuen Latino-Nachbarn mit ihren zwei kleinen Töchtern, die ihm natürlich auch wieder ein

Nein, der Rentner Otto Anderson aus einem Vorort von Pittsburgh ist kein netter Opa, er ist vielmehr der Schrecken seiner Siedlung, denn der griesgrämige Pedant und Querulant terrorisiert die Nachbarn auf Schritt und Tritt, verfolgt alle Falschparker gnadenlos, schnüffelt in Mülleimern und bringt jede Lärmbelästigung durch Kinder zur Anzeige. Das war nicht immer so, früher war Otto dank seiner reizenden Frau Sonya ein ganz umgänglicher Typ, aber seit deren Tod und seit seinem erzwungenen Ruhestand ist er uner-



Dorn im Auge sind. Aber an der verständnisvollen und lebensfrohen jungen Mutter Marisol, die gerade ihr drittes Kind erwartet, perlt Ottos altbewährte Boshaftigkeit ohne jede Wirkung ab, und so wird das alte Scheusal schließlich Wachs in Marisols Händen ...

A Man Called Otto – USA / Schweden 2022 – Regie: Marc Foster – Drehbuch: David Magee, nach dem Roman von Fredrik Backman – Kamera: Matthias Koenigswieser – Musik: Thomas Newman • Mit Tom Hanks (Otto Anderson), Mariana Treviño (Marisol), Manuel Garcia-Rulfo (Tommy), Rachel Keller (Sonya) u. a. – 126 Minuten



ER MAG MENSCHEN... DIE IHN IN RUHE LASSEN.



NUR IM KINO

Vielschichtig Die Frau im Nebel

— ab 2.2. in Cinema & Kurbelkiste | Live-Q & A mit Regisseur und Autor Park Chan-wook: Do 2.2. um 19.15 Uhr (englisch)

Bekannt geworden für seine harten, verwickelten Rache-Thriller, hat sich Park Chan-wooks Blick in den letzten Jahren verändert: Nach *Oldboy*, *I'm a Cyborg, but that's okay* und *Die Taschendiebin* stehen zunehmend Liebesbeziehungen im Mittelpunkt seiner Filme, vor allem die Frage, worin die Anziehung eines gegensätzlichen Paares liegt. In seinem neuen Werk kombiniert er diese Versuchsanordnung vordergründig mit einem klassischen Polizeifilm, erzählt am Ende jedoch auf melodramatische Weise von einer unerfüllten Liebe. Das Spiel mit Genre-Motiven hat Chan-wook schon immer interessiert ... Bei den Filmfestspielen von Cannes 2022 wurde DIE FRAU IM NEBEL mit dem Regie-Preis ausgezeichnet.



Der erfahrene Kommissar Jang, der seine Schlaflosigkeit meist zur Observation nutzt und eine Wochenend-ehe führt, ermittelt im Fall eines Kletterers, der von einem hoch gelegenen Felsen in den Tod gestürzt ist. Ein Unfall? Oder hat die Frau des Toten, die aus China stammende, geheimnisvolle Song, mehr mit dem Fall zu tun, als sie vorgibt? Jang stellt die so verletzte wie aufregend schöne junge Frau ins Zentrum seiner Ermittlung: Er beobachtet Song, umkreist sie, verfolgt sie, lässt sich in ihren Bann ziehen. So werden aus Verhören manipulative Gespräche, aus Verdacht wird Hoffnung. Vielleicht auch Liebe? Doch die Wahrheit macht ihre eigenen Spielregeln und Song und Jang scheinen dabei immer mehr die Kontrolle zu verlieren ...

»Park Chan-wooks neuestes Werk ist meisterhaft inszeniert – jedes Bild ist ein Gedicht, während die Geschichte von einem Thriller zur Romanze wird und wieder ins Terrain des Spannenden zurückkehrt. Erneut hat Park Chan-wook einen Film abgeliefert, der auf vielen Ebenen funktioniert und mit seinen Wendungen geradezu eine zweite Sichtung herausfordert. Weil es in DIE FRAU IM NEBEL mehr zu entdecken gibt, als auf den ersten Blick offenbar wird. Ein Film, der nur schwer greifbar ist. Oder anders gesagt: Der so ist, wie die Wellen auf dem Meer – ruhig, manchmal heftig, oft überwältigend, aber immer wechselhaft.« (programm kino.de)

Heojil kyolshim / Decision to leave – Südkorea 2022 – Regie und Drehbuch: Park Chan-wook – Co-Autorin: Chung Seo-kyung – Kamera: Kim Ji-yong – Musik: Jo Yeong-wook • Mit Tang Wei (Song Seo-rae), Park Hae-il (Jang Hae-joon), Lee Jung-hyun (Jung-an), Go Kyung-Pyo (Soo-wan) u. a. – 139 Minuten – korean. OmU + dF

„NACH **PARASITE**
DER NEUE, GROSSARTIGE
THRILLER AUS KOREA“
Variety

OSCAR®
BESTER INTERNATIONALER FILM
OFFIZIELLE EINREICHUNG
SÜDKOREA

GEWINNER
BESTE REGIE
FESTIVAL DE CANNES



NACH **DIE TASCHENDIEBIN** UND **OLDBOY**
EIN FILM VON **PARK CHAN-WOOK**

DIE FRAU IM NEBEL

TANG WEI • PARK HAE-IL

STUDIOCANAL
A CANAL COMPANY

PLAION PICTURES

AB 2. FEBRUAR IM KINO

GEMEINSAM DURCH MÜNSTER SNEAKEN

Für alle, die Überraschungen lieben:
Die Sneaks in Münster bieten euch in drei
Kinos ein abwechslungsreiches Programm
mit Filmhighlights schon vor Kinostart und
Specials für jeden Filmgeschmack!

Schlaftheater **Kult** MONATLICH AM
SNEAK 2. FREITAG

OCINEMA
& Kurbelkiste

ARTHOUSE
SNEAK

MONATLICH AM
1. & 3. MITTWOCH

DO
SNEAK

MONATLICH AM
2. DONNERSTAG

CINEPLEX
MÜNSTER

SNEAK
PREVIEW

JEDEN MONTAG

SNEAK
DES GUTEN
GESCHMACKS

IMMER MAL FREITAGS

Weitere Infos und Tickets:
cineplex.de/muenster

Nicht verjährt Fritz Bauers Erbe

— ab 2.2. im Schloßtheater | mit Rechtsanwalt Dr. Stefan Lode: So 5.2. um 13.00 Uhr

Der systematische Massenmord in den Konzentrationslagern des nationalsozialistischen Regimes fand nicht durch einzelne, wenige Täter statt, sondern gelang nur durch die Unterstützung von tausenden Mittätern. Lange konnte oder wollte die deutsche Justiz dieser historischen Tatsache nicht gerecht werden ...

Durch die Hartnäckigkeit des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer wurden bei den Frankfurter Auschwitz-Prozessen im Jahr 1963 erstmals Angeklagte für Beihilfe zum Mord in Konzentrationslagern vor Gericht gestellt. Der jüdische Remigrant Bauer verstand die NS-Prozesse als Selbstaufklärung der deutschen Gesellschaft in den Bahnen des Rechts. Mittels der juristischen Aufarbeitung der NS-Verbrechen wollte er „Gerichtstag halten über uns selbst und über die gefährlichen Faktoren in unserer Geschichte“. Aber im Anschluss kam es keineswegs zu einer Prozessflut – im Gegenteil nahm die Strafverfolgung von NS-Verbrechen sogar ab. Diese Dokumentation zeigt anhand der jüngsten NS-Prozesse, wie sich Fritz Bauers Ansatz als neues Prinzip der Rechtsauffassung in Deutschland etablieren konnte: Mit bewegenden Zeitzeugenberichten von Überlebenden zeichnet der Film nach, wie die Gerechtigkeit ihren Weg doch noch in die deutschen Gerichte fand. Außerdem veranschaulicht er die wegbereitende Bedeutung der heutigen Urteile als Mahnung für die Zukunft.



Fritz Bauers Erbe – Deutschland 2022 – Regie: Sabine Lamby, Cornelia Partmann und Isabel Gathof – Co-Regie: Jens Schanze – Kamera: Nic Mussell – Musik: Matthias Vogt – 98 Minuten

Punk mit Pinsel Daniel Richter

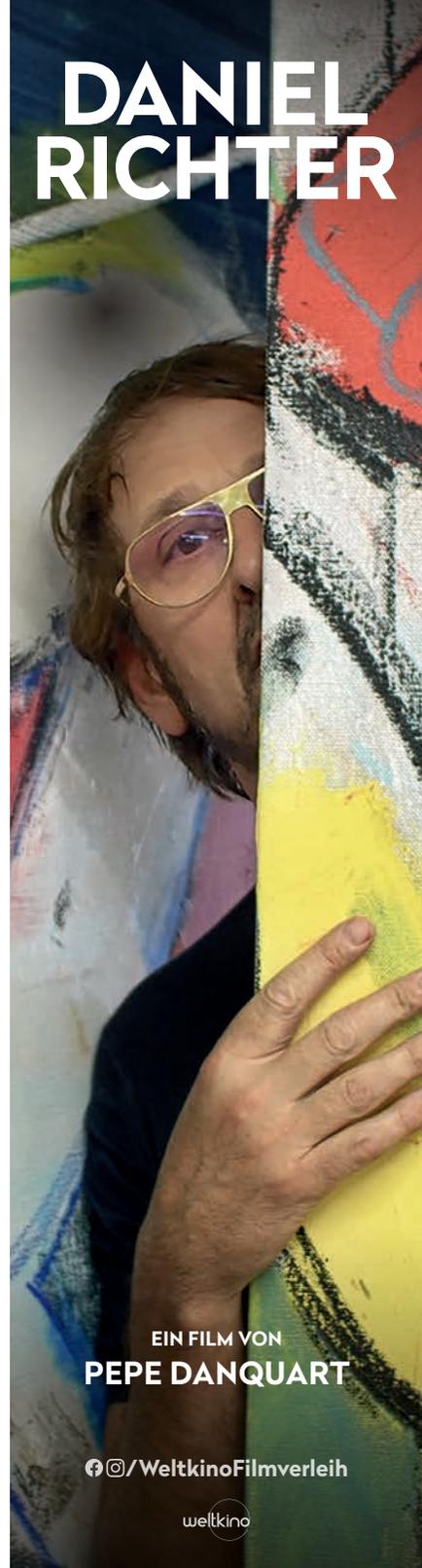
— ab 2.2. im Schloßtheater

Oscar-Preisträger Pepe Danquart (*Schwarzfahrer*) nennt seine neue Dokumentation „den filmische Zugang auf den Maler Daniel Richter, ein Zugehen auf seine Bilder, seinen Werdegang, sein aktuelles Schaffen. Ein Film über einen, der über die Malerei versucht, die Welt ein wenig besser zu machen.“



Und weiter: „Ein Film über sein Talent als Zeichner, als Maler, als Performer und nicht zuletzt auch ein Film über den Menschen Daniel Richter. Dennoch ist die Dokumentation mehr als ein klassisches Künstlerporträt. Es entstand ein Film über politische Kunst, über Kunst, die politisch sein will, die der Frage nachgeht, wie politisch ein berühmter Maler in einem Umfeld des turbokapitalistischen Kunstmarkts eigentlich sein kann und wie die gesellschaftliche Verweigerung des Punks der 80er Jahre in seine heutige Malerei gelangt.“

Daniel Richter – Deutschland 2022 – Regie: Pepe Danquart – Kamera: Daniel Gottschalk, Marvin Hesse • Mit Daniel Richter, Dr. Harald Falckenberg, Jonathan Meese, Tal R, Harald Naegeli, Hella Pohl u.a. – 118 Minuten



DANIEL RICHTER

EIN FILM VON
PEPE DANQUART

Facebook Instagram /WeltkinoFilmverleih

weltkino

AB
2. FEBRUAR
IM KINO

EIN FILM VON
SABINE LAMBY
CORNELIA PARTMANN
ISABEL GATHOF

FRITZ BAUERS ERBE

Gerechtigkeit
verjährt nicht

Im Verleih von
REALFICTION



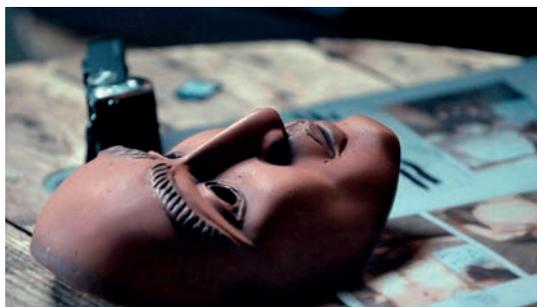
AB 2.2.23
IM KINO

Ein Deserteur, tausende Bilder The Lost Souls of Syria

— ab 2.2. in Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere in Kooperation mit Amnesty Münster, Fachgruppe Medien, Journalismus und Film von ver.di Münsterland und Presseverein Münster-Münsterland im DJV NRW – mit Regisseur und Autor Stephane Malterre, Co-Autorin und Fachberaterin Garance Le Caisne und Produzentin Vanessa Ciszewski: Mi 1.2. um 19.15 Uhr

27.000 Fotos von zu Tode gefolterten zivilen Gefangenen wurden von einem militärischen Überläufer mit dem Codenamen Caesar aus den Geheimarchiven des syrischen Regimes gestohlen und öffentlich gemacht. Trotzdem steht die internationale Justiz machtlos da.



Angehörige der Opfer, Aktivist*innen und Caesar geben nicht auf ...

The Lost Souls of Syria – Frankreich / Deutschland / Katar 2022 – Regie und Drehbuch: Stephane Malterre – Co-Autorin: Garance Le Caisne – 99 Minuten – frz. / engl. / arab. / span. / dt. OmU

Endlich ankommen Step by Step

— ab 2.2. im Schloßtheater

— Mit Regisseur Felix Starck: Sa 4.2. um 13.15 Uhr

Nach seinen epischen Reiseberichten *Pedal the World* und *Expedition Happiness* das nächste Abenteuer: Felix Starcks sympathische Doku über zwei junge Menschen, die raus aus der Großstadt wollen, um sich neu zu (er-)finden. Dabei steht die nahende Geburt des ersten Kindes im Mittelpunkt aller Überlegungen: „Wo können wir als junge Familie alles, was wir uns wünschen, so umsetzen, wie wir es uns vorstellen?“



Auf der Suche nach Antworten führt der Weg Felix und Valentina zu einer Farm auf der Insel Mallorca.

Step by Step – Deutschland 2022 – Regie: Felix Starck • Mit Valentina Blaumann, Felix Starck u. a. – 95 Minuten

Liebeserklärung ans Kino Once Upon A Time In Germany

— Mit den Regisseur*innen Wiebke und Johannes Thomsen – in Kooperation mit filmclub münster: Sa 4.2. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste (Super 8-Projektion im neben*an)

Ein heimfilmisches Lesartenkabinett deutscher Erinnerungskultur der 1960er- bis 1980er-Jahre. Aus über 50 Kilometern Super-8-Found-Footage ist ein visuell assoziativer Cut-Up-Film entstanden, den die beiden Regisseure live mit selbstkomponierten Tonband-Soundscapes und gesampelten Textfragmenten



deutscher Dada-, Beat- und Untergrundliteratur vertonen. Ein analoges Kinoerlebnis, das mit dem Kino bricht und gleichzeitig eine Liebeserklärung formuliert.

Once Upon A Time In Germany – Deutschland 2022 – Regie: Wiebke Thomsen und Johannes Thomsen – 80 Minuten



Jetzt informieren!

Gemeinsam durch die Energiekrise

#wirmünsterndas!

Energie ist zurzeit ein knappes Gut. Wir alle wissen das und wir kennen auch die Gründe dafür. Die Stadtwerke werden es trotz der knappen Verfügbarkeit schaffen, ausreichend Erdgas und Strom für die Münsteranerinnen und Münsteraner einzukaufen. Wir tun alles dafür, Sie auch in Krisenzeiten zuverlässig zu beliefern. Richtig ist jedoch auch, dass wir die Energie aktuell nur zu sehr hohen Preisen einkaufen können, die wir in Teilen weitergeben müssen.

Wir verstehen, dass die hohen Energiepreise eine große Belastung für viele Menschen darstellen. Wir versprechen Ihnen, Sie mit gezielten Angeboten und individueller Beratung beim Energiesparen bestmöglich zu unterstützen. Nutzen wir zusammen das Potenzial, das darin steckt. Gemeinsam münstern wir das!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas

 Stadtwerke
Münster

Durchgenudelter Sternekoch

Der Geschmack der kleinen Dinge

— ab 9.2. im Schloßtheater | Vino Preview: Mi 8.2. um 20.00 Uhr

Diese filmische kulinarische Köstlichkeit erzählt die wunderbare Geschichte von zwei Welten, die zuerst unversöhnlich aufeinanderprallen, um am Ende eins zu werden. Eine wohlschmeckende, perfekt ausbalancierte Kino-Delikatesse, die auf angenehme Weise leicht unterhält und garantiert das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt, ohne den Magen zu belasten. Die Hauptrollen spielen Gérard Depardieu und sein Bauch ... nein, das ist natürlich nur ein blöder Joke, die Hauptrollen spielen in der Tat Gérard Depardieu und seine Psyche, denn der von ihm verkörperte gefeierte Sternekoch leidet seit Jahrzehnten an einem traumatischen Erlebnis, von dem niemand weiß. Kleiner Tipp: Es hat was mit Nudeln zu tun ...



Gabriel Carvin ist der berühmteste Küchenchef Frankreichs, aber der Mann, der sich mit Leib und Seele dem Kochen und dem Essen verschrieben hat, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie immer zu kurz gekommen, und selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobelokal als einziges Restaurant in ganz Frankreich verliehen bekommt, hinterlässt bei ihm nur noch einen schalen Geschmack – vor allen Dingen, da die Auszeichnung ausgerechnet von jenem Restaurant-Kritiker vergeben wird, mit dem ihn seine Frau Louise betrügt. Jahrelang hat Gabriel über die ihn gelegentliche überkommene Traurigkeit hinweg gekocht. Erst als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Messer landet, nimmt der korpulente Küchenprofi sein Leben endlich in die eigenen Hände – und dazu muss er eine Reise nach Japan unternehmen



und den Mann aufsuchen, der ihm einst seine schmerzlichste Niederlage zugefügt hat: Bei einem Kochwettbewerb wurden Gabriels exquisite Kreationen von einem Japaner mit einer lächerlichen Nudelsuppe besiegt, die die Jury verzauberte, und diese Demütigung sitzt immer noch tief. Deshalb will er nun den Koch-Kontrahenten von damals ausfindig machen und hinter das Geheimnis von dessen Erfolg kommen – und hinter die Magie von Umami, dieser in Europa unbekanntes fünften Geschmacksnote. Aus alter Rivalität erwächst dabei mit viel Nudelsuppe eine neue Freundschaft und die Erkenntnis, dass im Leben Platz ist für mehr als nur eine einzige Leidenschaft ...

Umami – Frankreich / Japan 2022 – Regie, Drehbuch und Schnitt: Slony Sow – Kamera: Denis Louis – Musik: Frederic Holyszewski • Mit Gérard Depardieu (Gabriel Carvin), Kyôzô Nagatsuka (Tetsuichi Morita), Sandrine Bonnaire (Louise Carvin), Pierre Richard (Rufus) u. a. – 92 Minuten

GÉRARD
DEPARDIEUKYÔZÔ
NAGATSUKASANDRINE
BONNAIREPIERRE
RICHARD

DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

EIN FILM VON
SLONY SOW



AB 09.02.2023 IM KINO

MPM PREMIUM PRÉSENTÉ PAR OLIVER FROST FILMS AND SLOWY PICTURES PRODUCTION IN ASSOCIATION WITH SLOWY SIDE UP AND NOMPARELLE PRODUCTIONS
GÉRARD DEPARDIEU KYÔZÔ NAGATSUKA SANDRINE BONNAIRE PIERRE RICHARD ANKITA LAMOTI ENKO TAKEIDA SUMIRE BASTIEN GUILLEMIN ANTOINE GUILERY ZINEBINE SOULAMEN ITOKI YOSHIMAMI YAMADA ASSA SYLLA
DISTRIBUEUR: ELIA LEECH LEE MUSIK: FREDERIC HOLYSZESKI REGIE/DREHBUCH/SCHNITT: SLONY SOW KAMERA: DENIS LOUIS MONTAGE: THOMAS AUERLAND ALAIN CHOUET
DISTRIBUEUR: ELIA LEECH LEE MUSIK: FREDERIC HOLYSZESKI REGIE/DREHBUCH/SCHNITT: SLONY SOW KAMERA: DENIS LOUIS MONTAGE: THOMAS AUERLAND ALAIN CHOUET
DISTRIBUEUR: ELIA LEECH LEE MUSIK: FREDERIC HOLYSZESKI REGIE/DREHBUCH/SCHNITT: SLONY SOW KAMERA: DENIS LOUIS MONTAGE: THOMAS AUERLAND ALAIN CHOUET

Entgegenen Die Aussprache

— ab 9.2. in Cinema & Kurbelkiste

Regisseurin Sarah Polley (*An ihrer Seite; Take This Waltz*) konnte bereits mehrfach ihr Talent für hochsensible und zutiefst menschliche Geschichten unter Beweis stellen. Mit **DIE AUSSPRACHE** hat sie nun ein berührendes Drama geschaffen, das nicht nur künstlerisch überzeugt, sondern auch sehr aktuelle Themen anspricht. Der Film basiert auf dem Roman der kanadischen Autorin Miriam Toews, die am Drehbuch beteiligt war. In den Hauptrollen beeindruckt eine hochkarätige Besetzung, darunter die zweifach für einen *Oscar* nominierte Rooney Mara. Darüber hinaus agiert die vierfache *Oscar*-Preisträgerin Frances McDormand (*Nomadland*) nicht nur vor der Kamera, sondern hat den Film auch produziert, während *Oscar*-Preisträger Brad Pitt nach *Minari – Wo wir Wurzeln schlagen* wieder als ausführender Produzent beteiligt war. **DIE AUSSPRACHE** ist für zwei *Oscars* nominiert, u.a. für den Besten Film.



Seit längerer Zeit vergehen sich die Männer an den Frauen einer abgeschiedenen Mennoniten-Gemeinde. Sie betäuben sie und vergewaltigen sie. Als einer der Männer erwischt wird, nennt er auch die anderen Täter. Doch es passiert – nichts. Von den Frauen wird erwartet, ihren Peinigern zu vergeben. Es wird nicht nur erwartet, es wird gefordert. Vergebung für die Täter oder die Exkommunikation der Frauen. Doch die Frauen wollen dies nicht hinnehmen, obwohl sie es immer getan haben, weil sie in dem patriarchalischen System dieser Glaubensgemeinde noch nie etwas zu sagen gehabt haben. Diesmal stimmen sie ab: Nichts tun, bleiben und kämpfen oder weggehen. Das sind die Optionen. Die Wahl liegt schließlich zwischen den

letzten beiden, weswegen entschieden wird, dass die Familien der Betroffenen nach einer Aussprache entscheiden sollen, was die Frauen tun sollen. Im Verlauf eines Tages findet unter den Betroffenen eine Diskussion statt, an deren Ende gemeinsam eine Entscheidung getroffen werden muss. – »Stark besetzt, toll gefilmt, wundervoll musikalisch untermalt – und mit einer Geschichte, die niemanden kaltlässt.« (programm kino.de)

Women Talking – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Sarah Polley – Co-Autorin: Miriam Toews, nach ihrem Buch – Kamera: Luc Montpellier – Musik: Hildur Guðnadóttir • Mit Rooney Mara (Ona), Claire Foy (Salome), Jessie Buckley (Mariche), Judith Ivey (Agata), Frances McDormand (Scarface Janz), Ben Whishaw (August) u.a. – 104 Minuten – engl. OmU + dF



NACH WAHREN BEGEBENHEITEN

EIN FILM VON SARAH POLLEY

DIE AUSSPRACHE

VON DEN PRODUZENTEN VON MOONLIGHT UND NOMADLAND

ROONEY MARA

CLAIRE FOY

JESSIE BUCKLEY

JUDITH IVEY

MIT

BEN WHISHAW

UND

FRANCES McDORMAND

NICHTS TUN. BLEIBEN UND KÄMPFEN. GEHEN.

BASIEREND AUF DEM BUCH VON MIRIAM TOEWS DREHBUCH SARAH POLLEY REGIE SARAH POLLEY SOUNDTRACK BEI UNIVERSAL MUSIC GROUP

AB 9. FEBRUAR NUR IM KINO

ORION heavy/say PLAN B UNIVERSAL

© 2022 ORION RELEASING LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

STUDI KINO TAG

DONNERSTAGS

zahlen Schüler*innen
und Student*innen
in allen Kinos in Münster

NUR 6 EURO*

*mit Ausweis,
ggf. zzgl. Zuschläge

CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater

OCINEMA
& Kurbelkiste

Die Opferung **Knock at the Cabin**

— ab 9.2. im Cineplex

Mystery-Meister M. Night Shyamalan (*The Sixth Sense; Unbreakable; Split; Old*) adaptierte für seinen 15. Film einen der meistgepriesenen Horror-Romane der letzten Jahrzehnte, *Das Haus am Ende der Welt* von Paul Tremblay. Klopff, klopff ...



Eric und Andrew, ein wohlhabendes schwules Paar, macht mit seiner kleinen asiatischen Adoptivtochter Wen unbeschwertem Urlaub in einer abgelegenen Waldhütte an einem See. Beim Spielen im Wald trifft Wen auf einen muskulösen unheimlichen Mann, der ihr erzählt, er habe den Auftrag bekommen, mit ihr und ihren beiden Vätern Freundschaft zu schließen. Und dann entschuldigt sich der Fremde sogleich für das, was er den dreien heute antun müsse. Verängstigt läuft das Mädchen zur Blockhütte und berichtet von der makabren Begegnung, als es auch schon an der Tür klopft: Der Mann aus dem Wald hat inzwischen drei Begleiter bekommen, darunter eine Frau, die an einer Kette eine Spitzhacke und einen Hammer trägt. Das Quartett dringt zu den Verbarrikadierten vor und konfrontiert sie mit einer schier unglaublichen Forderung: Die Apokalypse stehe unmittelbar bevor, und um die Welt vor dem Untergang zu retten, müsse einer der drei Urlauber sterben – und die anderen beiden müssen das Opfer auswählen ...

Knock at the Cabin – USA 2023 – Regie und Drehbuch: M. Night Shyamalan – Co-Autoren: Steve Desmond und Michael Sherman – Mit Ben Aldridge (Andrew), Jonathan Groff (Eric), Kristen Cui, Dave Bautista, Rupert Grint, Abby Quinn u. a. – 100 Minuten

RETTE DEINE FAMILIE ODER RETTE DIE MENSCHHEIT.
TRIFF DIE WAHL.



VON REGISSEUR

M. NIGHT SHYAMALAN

KNOCK AT THE CABIN

AB 9. FEBRUAR NUR IM KINO

DREHBUCH **M. NIGHT SHYAMALAN**
UND **STEVE DESMOND**
& **MICHAEL SHERMAN**

22. Cinéfête

Das französische
Schulfilmfestival



Do 9. 2. bis Mi 22. 2.
in Cinema & Kurbelkiste

Die Filme der 22. Cinéfête bieten eine nie dagewesene Vielfalt an Themen, Genres und Geschichten, geeignet für alle Altersklassen. Der Eintritt pro Schüler*in beträgt 4 Euro.

DIE FILME IM ÜBERBLICK:

MAMAN PLEUT DES CORDES + LA VIE DE CHÂTEAU ab 7 J.

LA TRAVERSÉE (DIE ODYSSEE) ab 10 J.

UN VRAI BONHOMME ab 13 J.

UN TRIOMPHE (EIN TRIUMPH) ab 13 J.

FRAGILE ab 13 J.

LOLA VERS LA MER (LOLA UND DAS MEER) ab 15 J.

PETIT PAYS ab 15 J.

LA CRAVATE ab 15 J.

Anmeldung unter
<https://cinefete.de/terminformular>

Weitere Infos auf
cinefete.cinema-muenster.de

OCINEMA
& Kurbelkiste



filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Live-16 mm-Special im neben*an

Once Upon A Time In Germany

Sa 4. 2. um 20.00 Uhr mit Wiebke
& Johannes Thomsen im neben*an

Die Filmemacher*innen Wiebke & Johannes Thomsen vom *Lodderbast-Kino* Hannover präsentieren im *neben*an* beim *Cinema* die Super8-Projektion ihres assoziativen Found-Footage-Films mit live-Tonband-Soundscapes!

Deutschland 2022 – Regie: Wiebke &
Johannes Thomsen – 80 Minuten



Freifläche: Kurzfilmprogramm

Abschlussfilme Visu- elle Anthropologie

Mo 13. 2. um 19.00 Uhr mit den
Macher*innen im Schloßtheater

Humad Nisar, Navid Ghadimi und Kanny Li, Absolvent*innen des internationalen MA „Visual Anthropology, Media and Documentary Practices“ am Institut für Ethnologie der Uni Münster präsentieren ihre Abschlussfilme.

Deutschland 2023 – Regie: Humad Nisar,
Navid Ghadimi, Kanny Li – 120 Minuten



Jahresthema Re-Orientation

Wie werde ich Demokrat?

Mo 6. 2. um 20.00 Uhr mit
Dieter Reifarth im Schloßtheater

1945 bis 1952 waren etwa 100 Lehr-, Propaganda- und Dokumentarfilme Teil einer Kampagne zur Umerziehung (Re-Education) in den westlichen Besatzungszonen. Dieter Reifarth hat daraus ein facettenreiches Bild montiert.

Deutschland 2002 – Regie: Dieter
Reifarth – 89 Minuten



Filmplädoyer von Max Neumann

Spring Breakers

Mo 27. 2. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Harmony Korines radikaler, sexy-intelligenter Filmtrip: Vier Freundinnen (u.a. Vanessa Hudgens & Selena Gomez) landen beim Florida Spring Break im Gefängnis, werden von dem kriminellen Rapper Alien (James Franco) rausgeholt und schließen sich ihm an ...

USA 2012 – Regie: Harmony Korine –
94 Minuten [engl. OmU]

Flugzeug down Plane

— ab 2. 2. im Cineplex

Als in die Maschine von Flugkapitän Brodie Torrance während eines Gewitters der Blitz einschlägt und alle Instrumente ausfallen, gelingt dem Piloten so gerade noch die Notlandung auf einer philippinischen Insel. Doch schnell muss er erkennen, dass er vom Regen in die Traufe gekommen ist, denn ein paar brutale Rebellen nehmen seine Passagiere als Geiseln. Brodie bleibt als Mitkämpfer nur der mutmaßliche Mörder Louis Gaspare, der auf dem Flug in einen anderen



Knast überführt werden sollte. Um die Passagiere zu retten, wird Brodie wohl oder übel Gaspares Hilfe in Anspruch nehmen müssen – und er wird feststellen, dass in dem Gefangenen mehr steckt als vermutet ...

Plane – USA 2023 – Regie: Jean-François Richet • Mit Gerard Butler, Mike Colter, Yoson An u. a. – 107 Minuten

Erwachsenwerden Girls Girls Girls

— geplant im Februar in Cinema & Kurbelkiste

Eine aufrichtige Geschichte über Aufwachsende jenseits der Klischees von Teenagerfilmen und ohne den erhobenen Zeigefinger, der Mädchen beim Erwachsenwerden sonst oft immer noch einengt: Mimmi und Rönkkö sind beste Freundinnen und eher Außenseiterinnen, was sie aber nicht kümmert. Gemeinsam arbeiten sie neben der Schule an einem Smoothie-Stand. Dort begegnen sie eines Tages der ehrgeizigen Eiskunstläuferin Emma – und der Funke springt über. Mimmi und Emma erleben eine neue Welt voller



romantischer Gefühle, und Rönkkö ist angespornt, in ihrer Welt nach echter Ekstase mit Jungs zu suchen.

Tytöt tytöt tytöt – Finnland 2022 – Regie: Alli Haapasalo – Drehbuch: Ilona Ahti und Daniela Hakulinen • Mit Aamu Milonoff, Eleonoora Kauhanen, Linnea Leino, Mikko Kauppila, Amos Brotherus u. a. – 101 Minuten – finn. OmU + dF

Heute kann man drüber lachen Sorry Genosse

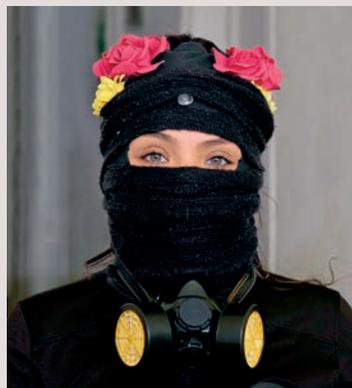
— ab 9. 2. im Schloßtheater

Diese erfrischend amüsante, kluge und kurzweilige Dokumentation einer großen Liebe und einer aberwitzigen Flucht eröffnet einen ungewöhnlichen Blick auf die deutsch-deutsche Geschichte: Ende der 60er Jahre verlieben sich die Studenten Karl-Heinz aus dem Westen und Hedi aus dem Osten bei einer Familienfeier in Thüringen. Der Kapitalismuskritiker Karl-Heinz ist sogar bereit, für Hedi in die DDR überzusiedeln, doch die Stasi sähe ihn lieber als Spion in



West-Berlin. Also tüftelt man einen genialen Fluchtplan mit Identitätstausch aus, aber dabei geht so ziemlich alles schief, was nur schiefgehen kann ...

Sorry Genosse – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Vera Brückner – Mit Karl-Heinz und Hedwig Stützel – 90 Minuten



STRANGER THAN FICTION

dokumentarfilmfest #25

— Mi 25. 1. bis Mi 8. 2.
in Cinema & Kurbelkiste

In Zusammenarbeit mit der Kinogesellschaft Köln und Kinos in Bochum, Brühl, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln und Mülheim

Das Dokumentarfilmfest STRANGER THAN FICTION feiert in diesem Jahr seine 25. Ausgabe im Filmhaus Köln und zeitgleich in weiteren Städten in NRW. Im Rahmen des Festivals werden internationale und aus NRW stammende Dokumentarfilme mit wichtigen, aber auch ungewöhnlichen Themen gezeigt, die bisher noch nicht im Kino zu sehen waren.

Das vollständige Programm unter www.strangerthanfiction-nrw.de

(DIE LINSE)

Dokumentarfilmfest Stranger Than Fiction 2023



Stranger Than Fiction 2023 (2)

Lars Eidinger – Sein oder nicht sein

Lars Eidinger überzeugt auf der Bühne durch körperliche Präsenz, variationsreiches Spiel und Emotionalität. Er dreht Filme mit Stars wie Juliette Binoche, Isabelle Huppert und Adam Driver. Die Beobachtung seiner Arbeit bietet Einblicke in die intensive Arbeit an Sprache, Körper und Gefühl.

— So 5. 2. um 13.00 Uhr



Stranger Than Fiction 2023 (4)

Nichts Neues

Monatelang muss die Crew des Seenotrettungsschiffes *Lifeline* im Hafen von Malta ausharren. Ihr Kapitän muss sich vor Gericht verantworten. Der Vorwurf: eine fehlende Registrierung des Schiffes. Der Film begleitet die Besatzung während der Zeit des Festhaltens, des Wartens auf ein erlösendes und anker-lösendes Urteil.

— Di 7. 2. um 18.30 Uhr



Stranger Than Fiction 2023 (3)

Das Leben in der Provinz in NRW

Zwei Kurz-Dokus aus unserem Bundesland: ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE porträtiert die rheinländische Stadt Bedburg, die eng mit der Braunkohleindustrie verwachsen ist, und in NACHBARN geht es um den erinnerungslosen Tatort eines Brandanschlags auf eine Flüchtlingsunterkunft.

— Mo 6. 2. um 18.30 Uhr



Stranger Than Fiction 2023 (5)

My Imaginary Country

Patricio Guzmáns Film über die sozialen Proteste in Chile 2019 stellt eine Verbindung zwischen der blutigen Geschichte Chiles, den aktuellen revolutionären sozialen Bewegungen und der Wahl eines neuen Präsidenten her.

— Mi 8. 2. um 18.30 Uhr [span.0mU]
mit der deutsch-chilenischen
Musikerin Isabel Liphthay

Ein Striptychon Magic Mike The Last Dance

— ab 9. 2. im Cineplex | Preview: Mi 8. 2. um 20.00 Uhr

— Valentinstag-Special: Di 14. 2. um 20.15 Uhr



Zum dritten und – wenn wir dem Titel glauben wollen – letzten Mal lässt Channing Tatum nach zehn Jahren in der halb-autobiographischen Rolle des männlichen Strippers Mike Lane die Hüllen fallen. An seiner Seite sehen wir Salma Hayek, für die heiße Tanzszenen ja auch kein Fremdwort sind – ich sage nur: ihr Auftritt mit Schlange in der Titty-Twister-Spelunke aus *From Dusk Till Dawn ...* Regie führte wie bei dem an der Kinokasse und bei der Kritik irre erfolgreichen ersten Teil der Trilogie wieder der unverwüstliche Steven Soderbergh.

Mike Lane, dem Stripper mit der besonderen Magie, ist es nicht gut ergangen letztlich: Wirtschaftliche Fehlschläge zwingen ihn, in Florida als Barkeeper zu

arbeiten, das Strippen hat er an den Nagel gehängt. Da fällt das Auge einer reichen älteren Frau auf ihn, die sich auch sogleich hautnah von Mikes körperlichen Vorzügen überzeugt. Sie will ihm in London eine Show finanzieren, die jede Frau aus den Socken oder einem anderen Kleidungsstück hauen wird. Obwohl einige ihn vor dieser undurchsichtigen Lady warnen, verlässt sich Mike auf sein (Waschbrett-)Bauchgefühl und folgt ihr nach London. Da passiert eine ganze Menge, aber das wichtigste ist das große Finale mit einer sage und schreibe 30-minütigen Tanznummer!

Magic Mike: The Last Dance – USA 2023 – Regie: Steven Soderbergh – Mit Channing Tatum, Salma Hayek u. a. – 110 Minuten



simply
4you.

... and action, please!

Wäsche zum Leben – von Schiesser

Perfekt sitzende Wäsche für sie & ihn
gibt es bei simply4you in Münster

Sebastianstr. 10 • 48161 MS-Nienberge
und natürlich online: simply4you.de

SCHIESSER

PRIDE NIGHT

Die LGBTQI+ Filmreihe
Jeden 3. Montag im Monat
um 21:00 Uhr



Mo 20.2.

Two

Hebrä. OmU

Demnächst:

Mo 20.3. | Veneno

Mo 17.4. | El Houb

Gratis zum Ticket:
Ein Glas Wein (0,1L)
von Pride-Wein



Schlaftheater

Mehr als nur ein Quantum Trost

Ant-Man and the Wasp: Quantumania

— ab 15.2. im Cineplex

Dies ist nun schon der dritte Film über den vom Kleinkriminellen zum noch viel kleineren Ameisen-Superhelden mutierten Scott Lang und seine Wespen-Freundin Hope Van Dyne und deren Super-Eltern, und die Produktion läutet zugleich die „Phase 5“ des Marvel Cinematic Universums ein, die in den nächsten beiden Jahren sechs neue Filme in die Kinos bringen wird.



Seit dem Endgame der Avengers ist der charmante Ant-Man-Superheld Scott Lang ein Publikumsliebling, auf der Straße lächeln ihm die Leute zu und möchten Autogramme und Selfies, und Scotts Autobiographie *Look Out for the Little Guy*, in der er seine Rolle bei der Rettung des Universums vor Thanos gewaltig übertreibt, wurde zum Bestseller. Gemeinsam mit Hope Van Dynes Eltern Hank Pym und Janet Van Dyne erforscht er diesmal die Tiefen des Quantenreichs, einem Mikro-Universum, wo Jane 30 Jahre lang gestrandet und auch Scott fünf Jahre gefangen war, obwohl ihm die Jahre nur wie fünf Stunden vorkamen. Die vier erleben dabei zusammen mit Scotts Tochter Cassie ein episches Abenteuer, das alle Grenzen sprengt und sie schließlich zu Kang dem Eroberer führt, dem zeitreisenden neuen übermächtigen Marvel-Super-schurken ...

Ant-Man and the Wasp: Quantumania – USA 2023 – Regie: Peyton Reed – Drehbuch: Jeff Loveness, nach den Charakteren von Jack Kirby – Kamera: Bill Pope – Musik: Christophe Beck • Mit Paul Rudd (Scott Lang / Ant-Man), Evangeline Lilly (Hope Van Dyne / Wasp), Michael Douglas (Dr. Hank Pym), Michelle Pfeiffer (Janet Van Dyne / Wasp), Jonathan Majors (Kang der Eroberer), Kathryn Newton (Cassie Lang), William Jackson Harper (Quaz), Bill Murray (Krylar), Michael Peña (Luis) u. a. – 125 Minuten



AM BESTEN IN 3D

Der Körper der anderen Aus meiner Haut

— voraussichtlich ab 16.2. im Schloßtheater

Nach mehreren Kurzfilmen, von denen einer den Studenten-Oscar gewann, legt Alex Schaad hier sein Langfilmdebüt vor: Ein Film mit Science-Fiction-Thematik, der sich aber vor allem durch seine Spiritualität auszeichnet und der Frage nachgeht, was es ist, das man an einem Menschen liebt. Denn hier geht es um den willentlichen Körpertausch und darum, in einem fremden Körper andere Erfahrungen zu sammeln und eine Form von Katharsis zu erleben – im Idealfall. Ein Film also, der reichlich Stoff zur Diskussion liefert. Der in Kasachstan geborene Regisseur Alex Schaad ist übrigens der Bruder des Schauspielers Dimitrij Schaad aus den *Känguru*-Filmen, der auch hier als Darsteller und Co-Autor mitgewirkt hat. Bei den jüngsten Filmfestspielen von Venedig wurde AUS MEINER HAUT mit dem *Queer Lion* für Filme ausgezeichnet, die sich mit Fragen der sexuellen Orientierung auseinandersetzen. Die Geschichte ist auf einer einsamen Insel angesiedelt, und dass es dort oft recht unangenehm werden kann, konnten wir ja jüngst schon in *The Menu*, *Triangle of Sadness* oder *Glass Onion* feststellen. Vorsicht ist also geboten ...



Auf den ersten Blick wirken Leyla und Tristan wie ein glückliches Paar. Gemeinsam reisen sie zu einer abgelegenen Insel, auf die Leylas Jugendfreundin Stella sie eingeladen hat und die nur per Fähre zu erreichen ist. Schon bei der Ankunft bemerken die beide Rätselhaftes,



denn Stella sieht jetzt aus wie ein Mann in mittleren Jahren. Es zeigt sich: Hier finden merkwürdige Dinge statt, denn zahlreiche Paare kommen in den letzten Sommertagen zusammen, um im Rahmen eines schamanischen Rituals für zwei Wochen ihre Körper mit denen anderer zu tauschen und so die Welt mit den Augen eines fremden Menschen zu sehen und möglicherweise neu zu verstehen. Bei einem festlichen Abendessen werden Leyla und Tristan per Auslosung Fabienne und Mo zugeteilt. Gemeinsam begehen die vier das Tauschritual und erfahren nun wie es ist, in einem anderen Körper zu leben. Während Tristan sich bald überfordert fühlt und das Ritual abbrechen will, ist Leyla glücklich und erfüllt von einer neuen Lebensfreude, ohne die Depressionen, an denen sie ohne Tristans Wissen schon länger gelitten hat. Deshalb weigert sie sich nun, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren. Einen solchen Fall hat es bisher auf der Insel noch nicht gegeben, und die Situation gerät folglich außer Kontrolle. Aber eine durch eine(n) andere(n) Teilnehmer(in) angestoßene überraschende Entwicklung löst das Problem mit Leyla am Ende in Wohlgefallen auf, und wir erfahren auch, warum Stella aussieht wie ihr verstorbener Vater, der ehemalige Insel-Guru ...

Aus meiner Haut – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Alex Schaad – Co-Autor: Dimitrij Schaad – Kamera: Ahmed El Nagar – Musik: Richard Ruzicka • Mit Mala Emde (Leyla), Jonas Dassler (Tristan), Maryam Zaree (Fabienne), Dimitrij Schaad (Mo), Thomas Wodianka (Roman), Adam Bousdoukos (der Kapitän), Sema Poyraz (Mareike), Edgar Selge (Stella) u. a. – 103 Minuten



Familienkino

Zusammenspiel der Arten

Die Wiese – Ein Paradies nebenan

— am 4.2. und 5.2. in Cinema & Kurbelkiste



Nirgendwo ist es so vielfältig und so schön wie in einer blühenden Sommerwiese. Hunderte Arten von Vögeln, Heuschrecken, Zikaden und anderen Tieren leben zwischen den Gräsern und blühenden Kräutern. In nie gesehenen Bildern und mit großem technischen Aufwand gedreht, stellt die Dokumentation einige der schönsten, liebenswertesten und skurrilsten Bewohner unserer Wiesen vor. Die Hauptdarsteller des Filmes sind junge Reh-Zwillinge, die ein Leben zwischen Waldrand und Wiese führen und den Zuschauer mitnehmen auf ihre Abenteuer. Der Film führt uns in eine Welt, die jeder zu kennen glaubt, und die doch voller Wunder und Überraschungen steckt.

Deutschland 2019 – Regie, Drehbuch und Kamera: Jan Haft – ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. – 93 Minuten



Tickets für das Familienkino kosten 6 € – egal, wie alt Ihr seid. Geburtstagskinder und ein Elternteil haben freien Eintritt.

Familienkino-Preise gelten bei ausgewählten Filmen (ggf. zzgl. Zuschläge)

Neue Superkraft Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

— am 11.2. und 12.2. in Cinema & Kurbelkiste

Ein actionreicher und spannender Superheldinnen-Film, Kinderjury-Preisträger beim *KinderFilmFest* Münster 2019. Sue ist zwölf und hochintelligent, aber auch Einzelgängerin, die in der Schule oft übersehen oder von der tussigen Mädchenclique gehänselt wird. In ihrer Freizeit flüchtet sie sich in Superheldencomics. Auch ihre Mutter hat als ehrgeizige Wissenschaftlerin eher nur Arbeit im Kopf. Deshalb ist Sues engster Vertrauter ihr Vater. Als Sue sich eines Tages im Labor ihrer Mutter befindet, kommt es plötzlich zu einer Explosion, niemand wird verletzt, doch Sue kommt mit einer



geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt. Schnell merkt sie, dass sie sich verändert und sich komplett unsichtbar machen kann ...

Deutschland 2018 – Regie: Markus Dietrich – ab 6 J., empfohlen ab ca. 9 J. – 95 Minuten



Singende Kaffeemühle Der Räuber Hotzenplotz

— im Februar im Schloßtheater

Neben der kleinen Hexe und dem kleinen Gespenst ist der Räuber Hotzenplotz die bekannteste Kinderbuchfigur von Otfried Preußler und begeistert seit seinem Erscheinen 1962 bis heute Generationen von Kindern. Nun kommt eine Neuverfilmung der vielgeliebten Räuberpistole in die Kinos, und mit dabei sind natürlich nicht nur der schlaue Räuber mit dem großen Hut, sondern auch Kasperl und Seppel, die Witwe Schlotterbeck, Oberwachtmeister Dimpfelmoser, die Fee Amaryllis und der Zauberer Petrosilius Zwackelmann!

D / A 2022 – Regie: Michael Krummenacher – ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. – 106 Minuten

Unser Hogwarts Die Schule der magischen Tiere 2

— im Februar in Cinema & Kurbelkiste



Im zweiten Kino-Abenteuer nach der Buchreihe von Margit Auer soll zum Jubiläum der Schule ein Musical aufgeführt werden. Die Schüler bereiten voller Vorfreude alles vor. Aber enden die Proben im Chaos oder zieht die Klasse an einem Strang? Und: Was hat es mit den seltsamen Löchern auf dem Schulgelände auf sich? Mit Hilfe der magischen Tiere lernen die Kinder, worauf es ankommt: Teamwork.

Deutschland 2022 – Regie: Sven Unterwaldt – ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. – 103 Minuten

Disney Channel Mitmach KINO



Am 25.+26. Februar
hier im Kino

MITFIEBERN, MITTANZEN, MITRATEN:
Kleine Disney Channel Helden
auf der großen Leinwand

Im CINEPLEX-Familienkino
(6 Euro): Mitmachkino
für die kleinsten Kinogäste

Das DISNEY CHANNEL
MITMACH-KINO verbindet
den Kinobesuch mit der aktiven
Teilnahme an kleinen
Spielen, Rätseln
und Tanzeinlagen.

Wieder mit dabei sind die
beliebten Disney-Channel-
Helden PJ Masks und Alice
in der Wunderland-Bäckerei.
Erstmals mit von der Partie
ist der kleine Spider-Man
aus *Spidey und seine Super-
Freunde* - alle Folgen sind
brandneu und wurden noch
nie im Fernsehen gezeigt.

Sa 25.2. + Sa 26.2.
jeweils um 12:00 Uhr
im CINEPLEX

CINEPLEX
MÜNSTER



Reich mit Ratten *Maurice der Kater*

— ab 9.2. im Cineplex

Inspiziert vom Märchen über den Rattenfänger von Hameln entspannt der britische Autor Terry Pratchett 2001 eine fantasievolle, intelligente und humorvolle Geschichte, die nun als unterhaltsamer Animationsfilm für die ganze Familie auf die große Leinwand kommt. Bastian Pastewka spricht den gewieften Kater Maurice, Jerry Hoffmann seinen Kompagnon Keith und Janin Ullmann die neugierige Ratte Nahrhaft.



Ratten, überall Ratten! Eine Plage ist ausgebrochen. Was also braucht jede Stadt? Einen geschickten Rattenfänger! Auftritt Maurice – ein sprechender Kater, der die perfekte Masche entdeckt hat, um sich eine goldene Nase zu verdienen. Gemeinsam mit dem naiven Menschenjungen und Flötenspieler Keith und einer kunterbunten Truppe schlauer sprechender Ratten zieht er von Dorf zu Dorf, um die Bewohner um ihr Geld zu erleichtern. Alles läuft wie am Schnürchen, bis das ungewöhnliche Team in dem entlegenen



Bad Blintz ankommt und feststellen muss, dass der Plan diesmal nicht aufgeht. Doch Maurice wäre nicht Maurice, wenn er nicht mit jeder Menge List und Tricks versuchen würde, das düstere Geheimnis des kleinen Städtchens zu lüften ...

The Amazing Maurice – Großbritannien / Deutschland / USA 2022
 – Regie: Toby Genkel – Co-Regie: Florian Westermann – Drehbuch: Terry Rossio, nach dem Buch von Terry Pratchett • Mit den Stimmen von Bastian Pastewka, Janin Ullmann, Jerry Hoffmann u. a. – ab 6 J. – 93 Minuten



Läuft wie ein Ägypter!

Mumien Ein total verwickeltes Abenteuer

— ab 16.2. im Cineplex

Der spanische Regisseur Juan Jesús García Galocha bringt mit MUMIEN – EIN TOTAL VERWICKELTES ABENTEUER ein spaßiges, humorvolles Kinoabenteuer für die ganze Familie auf die Leinwand – sein Spielfilmdebüt nach seiner Arbeit als Art Director bei Filmen wie *Tad Stones – Der verlorene Jäger des Schatzes* und *Tad Stones und das Geheimnis von König Midas*. Musical-Fans dürfen sich auch auf die ein oder andere Mumien-Gesangseinlage freuen!



In einer unterirdischen, geheimen Stadt leben Mumien noch wie im alten Ägypten. Als der Streitwagenfahrer Thut die Prinzessin Nefer heiraten soll, wird der königliche Ehering von dem ehrgeizigen Archäologen aus der Menschenwelt, Lord Carnaby, gestohlen. Um den Ring zurückzuholen und sich vor dem Zorn des Pharaos zu retten, begibt sich Thut auf eine waghalsige Mission ins London der Gegenwart. Begleitet wird Thut dabei von seinem jüngeren Bruder Sekhem, der Prinzessin und ihrem Haustier, einem Babykrokodil. Gemeinsam erleben die drei und ihr kleines Haustier urkomische Abenteuer und stiften ein großes Chaos in der ihnen völlig unbekanntem Menschenwelt ...

Moomios – Spanien 2022 – Regie: Juan Jesús García Galocha – Drehbuch: Javier López Barreira und Jordi Gasull, nach seiner Geschichte – Musik und Original-Songs: Fernando Velázquez – 88 Minuten



Das Chaos ist zurück

Winterabenteuer mit Pettersson und Findus

— im Februar im Cineplex und im Schloßtheater

Was erlebt Findus nicht alles im Winter ... Fünf zauberhafte Geschichten mit dem frechen Kater Findus und dem grummeligen Pettersson und einem tollen Mitmachlied zum Singen und Tanzen!



Deutschland 2022 – ab 0 J. – 60 Minuten

Kann man Böses lernen?

Lucy ist jetzt Gangster

— ab 2.3. im Cineplex



So bewertete die FBW-Jugendfilmjury Münster den Film:
»Alles in allem würden wir sagen, dass LUCY IST JETZT GANGSTER ein toller, actionreicher Familienfilm ist, der viel Spaß beim Zugucken macht.«
Altersempfehlung: Ab 6 Jahren • Gesamtwertung:



CINEPLEX MÜNSTER 70 Jahre Schloßtheater KINOKULTUR SEIT 1953
**DEIN ERSTER
KINOBESUCH**
MIT Plexi & Luxi

Lernt die faszinierende Welt des Films kennen:
Mit kinderfreundlichen Filmen (FSK 0) und kurzer Laufzeit, ohne Vorprogramm, mit reduzierter Lautstärke und in gemütlicher Atmosphäre.

Jeden 2. Sonntag im Monat im Cineplex
und am Sonntag darauf im Schloßtheater,
Filmstart jeweils um 11:00 Uhr.

Ticket: 4,50 € pro Person
inkl. kleinem Becher Popcorn



12.2. 19.2.
Cineplex Schloßtheater



12.3. 19.3.
Cineplex Schloßtheater

Die beiden kleinen Wesen leben versteckt in unseren Kinos und genießen das bunte Treiben, schnuppern gern den Duft von Popcorn und freuen sich über alle Menschen, die ins Kino kommen.

Plexi



Luxi

Plexi sammelt auf seinen Streifzügen durchs Kino gern allerhand liegengeliebene und leckere Dinge auf. Die schnabuliert es entweder sofort weg oder verstaut sie im großen Popcornrucksack – falls da noch Platz ist. Damit Plexi nicht erwischt wird, kann es sich auch selbst in dem Rucksack verstecken. Und schwuppdwupp: Auf einmal liegt da ganz still nur noch ein Popcorn ...

Luxi ist da ganz anders: Stillhalten fällt dem lustigen Nacho-Wesen sehr schwer.

Es turnt lieber zwischen Kinositzen umher, immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Dabei kommt Luxi auch schonmal aus der Puste – aber im Strahl des Projektorlichts kann man ja prima neue Energie tanken. Wenn's also mal plötzlich kurz flackert, dann könnte das an Luxi liegen ...

Plexi und Luxi begleiten Euch jetzt im Familienkino.
In der Februar-films mit einem Ausmalbild.

Viel Spaß und bis bald!



Rettung der Vögel Vogel- perspektiven

— ab 16.2. in Cinema & Kurbelkiste

Eine intensive Verschmelzung von Dokumentar- und Naturfilm, die die Augen öffnet für die Schönheit der Vögel und deren Beobachtung, die dabei auch hinter die Kulissen der Umweltpolitik blickt und beispielhafte Schutzprojekte zeigt. Wir machen uns auf zu einer emotionalen und inspirierenden Erkundungsreise mit atemberaubenden Bildern und erleben Arten- und Naturschutz in Aktion.



Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Es gibt unzählige Arten von Vögeln, überall sind sie zu finden und nicht zu überhören. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Die Naturdokumentation behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. Der Film begleitet den Ornithologen Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV), auf seiner Mission zur Rettung der Vögel. Arnulf Conradi, Gründer des *Berlin Verlags*, ist begeisterter Birdwatcher seit Kindertagen.

Vogelperspektiven – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Jörg Adolph – Kamera: Daniel Schönauer – Musik: Acid Pauli • Mit Norbert Schäffer, Arnulf Conradi u. a. – 106 Minuten – ab 0. J.

„Das Erlebnis, den Vogel in seiner Schönheit und Lebendigkeit wahrzunehmen, ist wie eine Senkrechte in der Zeit.

In dem Moment gibt es nichts anderes, du bist ganz im Hier und Jetzt.“ *Arnulf Conradi*



ab
16.
Februar
2023
nur im Kino

VOGEL PERSPEKTIVEN

Ein Film von Jörg Adolph
(„Das geheime Leben der Bäume“)



LICHTBILDERVORTRAG

Geschichten aus dem alten Münster

Die Jahre 1860–1970



Über Ereignisse, Schicksale und Vergessenes – Lichtbildervortrag von Henning Stoffers

Henning Stoffers erinnert an manch vergessenes Ereignis, spricht über bewegende Momente und zeigt die Stadt und ihre Menschen in der Kaiserzeit und in den Vor- und Nachkriegsjahren. Hierbei dokumentieren die Bilder einiger münsterscher Fotografen (u.a. Friedrich Hundt und Pan Walther) die Stadt im Wandel der Zeit.

So 26.3. um 11:00 Uhr
im Schloßtheater

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

(DIE LINSE)



Queer Monday

Invisible: Gay Women in Southern Music

Queere Musiker*innen aus Nashville, die in der Country-Szene Karriere gemacht haben und dafür ihre sexuelle Identität verstecken mussten, berichten über Homophobie, Rückschläge und Erfolge. Bei den Queerstreifen 2022 erhielt der Film die Bestnote 1,1!

— Mi 13.2. um 20.45 Uhr [engl.0mU]



Dokumentarfilm-Club

The Two Sights

Das Material wurde zwischen 2017 und 2019 auf den Äußeren Hebriden gesammelt. Zum einen sind da die atemberaubenden 16mm-Landschaftsaufnahmen. Zum anderen sind da die Geräusche: Vögel, Wind, Wasser, eine Stimme auf Englisch und Gälisch ... Sehen, mit Augen und Ohren – zwei Perspektiven, die ineinanderfließen.

— Mi 22.2. um 18.30 Uhr [engl./gäl.0mU]



Leinwandbegegnungen

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri

Der vielschichtige und berührende Film von Martin McDonagh (*Brücke sehen ... und sterben?; The Banshees Of Inisherin*) mit Frances McDormand als Mutter eines ermordeten Mädchens, die auf drei großen Werbetafeln am Stadtrand den Sheriff attackiert ...

— Mi 15.2. um 19.00 Uhr [dF]



Jüdisches Leben

Das Zelig

Im Münchner Café *Zelig* treffen sich jede Woche letzte Holocaust-Überlebende, aber auch deren Kinder zum gemeinsamen Miteinander. Viele tragen eine traurige, dramatische, oft traumatische Familiengeschichte in sich. Doch das Café ist kein bedrückender Ort, er ist lebendig und nicht selten von Fröhlichkeit geprägt.

— So 26.2. um 17.00 Uhr [mehrspr.0mU]



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen,
wie Sie Ihre energetische
Sanierung finanzieren.

Mehr auf sparkasse-mslo.de/mehralsgeld



Sparkasse
Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.

Shorts Attack: Urbane Kicks

Kurze greifen an – Acht Filme in 85 Minuten

Stadtgeschichten aus aller Welt: **Shorts Attack** beobachtet im Februar nicht nur ein schräges Berliner Schmutzphänomen, die Blicke schweifen auch nach Pakistan, Lettland, Frankreich und England, sowie in die Ukraine, die USA und die Niederlande. Es wird getanzt, marschiert, gelitten und poetisch auf den Bus gewartet. Es geht um bunte Parkgestaltung und ein SciFi steigert sich in urbane Visionen.

— Di 14.2. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrSpr. OmU] - mit Moderation



Stadt-Beobachtung INTRO

Ein animierter Hörfilm über die Audiodeskriptorin Simone, die mit diesem Film nicht besonders viel anfangen kann.

Deutschland 2022 – Regie: Anne Isensee – Animation – 7 Min.



Ehrengarde in Aktion GUARD OF HONOUR

Egal zu welcher Jahreszeit, egal bei welchem Wetter, die Ehrengarde erfüllt diszipliniert ihre Aufgabe und bewacht das Denkmal des Staates.

Lettland 2021 – Regie: Edmunds Janson – Animation – 6 Min.



Urban-politische Falle MURDER TONGUE

Auf einer Reise durch die Nacht begibt sich eine Familie auf die Suche nach dem Sohn, doch der lang ersehnte Frieden in der Stadt scheint für immer verloren.

Pakistan 2022 – Regie: Ali Sohail Jaura – Kurzspielfilm – 17:30 Min.



Museums-Tanz GHOSTS

Elektronik-Künstler Rone, das Avantgarde-Tanzkollektiv (La)Horde und Spike Jonze erwecken ein Museum zu neuem Leben.

Frankreich / USA 2022 – Regie: (La) Horde Ballet National de Marseille – Experimental – 8 Min.



Tauben-Zauber DO NOT FEED THE PIGEONS

Das Neonlicht scheint auf die müden Reisenden, die auf den nächsten Bus warten. Zeit für die ansässigen Tauben, ein wenig Magie an diesen Ort zu tragen.

England 2021 – Regie: Antonin Niclass – Animation – 9 Min.



Stadt-SciFi NEW BABYLON

Im Stil des Cyberpunk spiegelt eine aus rotierenden Ringen bestehende Stadt das individualistische Leben seiner einsamen Einwohner*innen wieder.

Niederlande 2021 – Regie: Gideon van der Stelt – Animation, Live Action – 21 Min.



Parkgestaltung REGULAR

In der bunten Welt des Grafikdesigns sind die Schriftarten die Akteure. Fett macht alles dicker, kursiv kippt alles nach rechts. Baue einen Garten!

Ukraine / USA 2022 – Regie: Nata Metlukh – Animation – 5 Min.



Berlin schön schmutzig halten THE ART OF AUTHENTICITY

Weltmetropole Großstadt. Dreck und Scherben. Hier bin ich glücklich, hier fühle ich mich wohl. Dafür sorgt die BfSa, die Behörde für Stadtauthenticität.

Deutschland 2022 – Regie: Carlo Oppermann – Kurzspielfilm – 6 Min.

Hier gibt's doch keine Eisberge! Titanic (3D)

— geplant im Februar im Cineplex

Am 2. April 1912 startet das damals größte (und als un-sinkbar gepriesene) Schiff der Welt zu seiner Jungfernfahrt über den Atlantik, zwölf Tage später kollidiert die *Titanic* 400 Meilen vor der Küste Neufundlands gegen Mitternacht mit einem Eisberg, knapp drei Stunden später versinkt das Schiff in der spiegelglatten eiskalten See, 1.514 Passagiere finden den Tod – dabei stirbt auch die junge Liebe zwischen dem armen Auswanderer Jack und der höheren Tochter Rose. Genau 100



Jahre nach der Katastrophe brachte James Cameron im Jahr 2012 seinen Mega-Hit von 1997 in einer höchst aufwendig erstellten 3D-Fassung erneut ins Kino, jetzt spült *Avatar* diese zurück auf unsere Leinwände ...

Titanic – USA 1997 / 2012 – Regie: James Cameron – Mit Leonardo DiCaprio, Kate Winslet, Kathy Bates u. a. – 194 Minuten

Kino Kaffeeklatsch
Do 23.2. um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

**Wann kommst Du
meine Wunden küssen?**

Eintritt: 9 € für Senior*innen mit Kaffee oder Tee
und hausgemachtem Kuchen im neben*an.

Nur Film: 6 €




„Seid Ihr zusammen?“ Close

— zur Zeit in Cinema & Kurbelkiste

Ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung, ausgezeichnet mit dem *Großen Preis der Jury* bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2022 und jetzt nominiert für einen *Oscar* als Bester internationaler Film: Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles miteinander. Praktisch jeden wachen Moment verbringen sie zusammen. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät



ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen.

Close – Belgien / Frankreich / Niederlande 2022 – Regie und Drehbuch: Lukas Dhont – Kamera: Frank van den Eeden • Mit Eden Dambrine (Léo), Gustav De Waele (Rémi), Émilie Dequenne (Sophie), Léa Drucker (Nathalie) u. a. – 104 Minuten – frz. OmU + dF

TEST RAUM

Werke von Film- und
Kunststudierenden.
Im Februar mit zwei
Dokumentationen
von Lucia Ertel,
Kunstakademie Münster
(Klasse Mik)

Dao x Sin



D 2020 – 25 Minuten

Ray_Nanami



D 2022 – 36 Minuten

— Fr 10.2. um 22.30 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

OCINEMA
& Kurbelkiste

Warnendes Beispiel Utama – Ein Leben in Würde

— Cinema Flashlight: Fr 10.2. um 18.15 Uhr + So 12.2. um 12.50 Uhr
+ Di 14.2. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Eine zärtliche Liebesgeschichte in atemberaubender Landschaft, und zugleich ein aktueller Kommentar zum Klimawandel, der gerade die indigenen Völker am härtesten trifft. Alejandro Loayza Grisi Spielfilm über ein altes Ehepaar aus dem Volk der Quechua gewann den *Grand Jury Prize* beim *Sundance Film Festival 2022*.

Utama – Bolivien 2022 – Regie und Drehbuch: Alejandro Loayza Grisi – Kamera: Bárbara Álvarez • Mit José Calcina, Luisa Quispe, Santos Choque u.a. – 87 Minuten – span. / quechua OmU

Überwältigende Seherfahrung The Story of Looking

— Cinema Flashlight: Sa 11.2. um 17.45 Uhr + So 12.2. um 10.45 Uhr
+ So 19.2. um 10.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



In seinem preisgekrönten Essayfilm führt uns Mark Cousins durch die Reichtümer der sichtbaren Welt. Vor unseren Augen entsteht ein funkelnendes Kaleidoskop aus Bildern mit mannigfaltigen Bezügen zur Kunstgeschichte, Biologie, Neurowissenschaft, Psychologie, Poesie und Philosophie. In einer Zeit, in der wir von allen Seiten mit visuellen Eindrücken bombardiert werden, ist das genaue Hinschauen, so Cousins, essenzieller denn je – weil es uns zu denen macht, die wir sind ...

The Story of Looking – Großbritannien 2021 – Regie, Drehbuch und Kamera: Mark Cousins – 90 Minuten – engl. OmU

Karl Schwanzer Er flog voraus Architektenpoem

— einzelne Vorstellungen ab 16.2. im Schloßtheater

Dass sich dieser Film über den legendären österreichischen Architekten Karl Schwanzer (1918–1975) selbst nicht „Dokumentation“, sondern ein „Poem“ nennt, spiegelt bereits seine ungewöhnliche Machart wider: Eine Mischung aus größtenteils unveröffentlichtem Archivmaterial, Interviews mit Zeitgenossen und Spielszenen, die vor allem eines zeigen wollen: Dass der Humanist, Pionier und Visionär die Architektur vor allem als „materialisierte Poesie“ verstand, deren Aufgabe es ist, die Menschen glücklich zu machen ...

Bekannt ist Karl Schwanzer heute vor allem durch das österreichische Botschaftsgebäude in Brasilia und die BMW-Zentrale in München, die er den Auftraggebern in einer spektakulären Aktion vorstellte: Er präsentierte



vorab ein ganzes Stockwerk in einer riesigen Halle der *Bavaria*-Filmstudios! Nicolas Ofczarek spielt die Titelrolle in diesem dichten, vielstimmigen Architekturfilm über kreative Leidenschaft und bedingungslose Hingabe an ein Werk, über einen weltgewandten, unvoreingenommenen Geist und kühnen Denker, der den Mut aufbrachte, ins Unbekannte aufzubrechen. Eine unkonventionelle Annäherung an eine Künstlerseele, ein stimmiges, multiperspektivisches und vielschichtiges filmisches Porträt.

Er flog voraus. Karl Schwanzer | Architektenpoem – Österreich 2022 – Regie & Drehbuch: Max Gruber, nach seiner Graphic Novel – Mit Nicolas Ofczarek als Karl Schwanzer – 73 Minuten



Ich bin dann mal hier Auf ein Getränk davor

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do	16.00 – 22.00 Uhr
Küche	18.00 – 22.00 Uhr
Freitag	16.00 – 00.00 Uhr
Küche	18.00 – 22.00 Uhr
Samstag	12.00 – 00.00 Uhr
Küche	13.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 22.00 Uhr
Küche	10.00 – 22.00 Uhr

Das Schloßtheater schließt nach Ende der letzten Vorstellung.

OCINEMA UND GLEIS 22
& Kurbelkiste
PRÄSENTIEREN



CAN and me

— Preview mit GLEIS 22:
Mo 27.2. um 21.00 Uhr
in Cinema und Kurbelkiste

Ein intimer Blick in Leben und Schaffen von Irmin Schmidt, dem Gründer der einflussreichen Band CAN.

Irmin Schmidt ist das letzte noch lebende Gründungsmitglied von Kölns Krautrocklegenden CAN. Daneben hat er eine erfolgreiche Karriere als Filmmusikkomponist hinter sich. Der Film zeichnet Leben und Werk des Stockhausen-Schülers nach und interviewt ihn in seiner Wahlheimat in Südfrankreich. Eine besondere Rolle spielt auch seine langjährige Ehefrau Hildegard, die als Managerin von CAN und dem Label *Spoon Records* einen großen Anteil am Erfolg der Band hat.

Deutschland 2022 – Regie & Drehbuch: Michael P. Aust & Tessa Knapp • Mit Irmin Schmidt, Hildegard Schmidt, Holger Czukay, Brian Eno, Roland Klick, Jaki Liebezeit, Karlheinz Stockhausen, Wim & Donata Wenders, Westbam, Helmut Zerlett u. a. – 84 Minuten

Kraft der Freundschaft Wann kommst Du meine Wunden küssen?

— geplant im Februar in Cinema & Kurbelkiste
— Kino Kaffeeklatsch: Do 23.2. um 14.30 Uhr

Hanna Dooses (*Zwischen Himmel und Erde; Staub auf unseren Herzen*) neuer Film ist ein tragisch-komisches Stück über geplatzte Lebensträume, über schmerzvolle Liebe, Einsamkeit und versteckte Sehnsüchte, über Techno, Kunst, Existenzängste und das Älterwerden ... – Publikumspreis beim Filmfest München 2022!



Sie waren die besten Freunde, als die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt haben. Jetzt treffen sich die drei nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben von ihren stagnierten Karrieren zurückgezogen haben. Hier lebt auch Kathi, Marias Schwester. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Denn Jan ist Marias Ex-Freund, ihre große Liebe. Vor zehn Jahren hat er Maria mit Laura betrogen, woraufhin die beiden ein Paar wurden. Das Wiedersehen und Kathis Schicksal lassen den Sturm, der durch die Leben der drei Frauen tobt, zur existentiellen Bedrohung heranwachsen. Unerbittlich halten sie sich gegenseitig den Spiegel vor, bis die Masken fallen und klar wird: Maria hat noch eine Rechnung mit ihren Freunden offen.

Wann kommst Du meine Wunden küssen? – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Hanna Doose – Kamera: Markus Zucker • Mit Bibiana Beglau (Maria), Gina Henkel (Laura), Katarina Schröter (Kathi), Alexander Fehling (Jan), Godehard Giese (Michi), Jonas Smulders (Max), Marc Hosemann (Niklas) u. a. – 115 Minuten

Horror-Spaß vom Regisseur
von *The Artist*

Final Cut of the Dead

— Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema –
OmU-Preview: Fr 3.2. um 22.15 Uhr
— ab 16.2. in Cinema & Kurbelkiste

Der äußerst unterhaltsame Film eröffnete das diesjährige Festival von Cannes, ist also keineswegs ein billiger Splatter-Streifen, sondern wandelt sich von der Horror-Farce zum gefakten *Making of* mit einem explosiven surrealen Finale ... Zugegeben, den irren Einstieg muss man erst einmal verdauen, wird dann jedoch mit einem außergewöhnlichen, ständig an Fahrt aufnehmenden Kinoerlebnis voller raffinierter Twists belohnt, das die Lachmuskeln bis zur äußersten Belastungsgrenze strapaziert.

Regisseur Rémi steht kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Am Set seines Low-Budget-Zombiefilms folgt eine Katastrophe auf die nächste: Der männliche Hauptdarsteller ist eine zickige Diva, die Neben-



darstellerin besitzt das schauspielerische Talent von Toastbrot, der Kameramann hat Rücken und beim Tontechniker machen sich fiese Darmaktivitäten bemerkbar. Als auch noch echte Untote am Set auftauchen, scheinen die Dreharbeiten völlig aus dem Ruder zu laufen. Kann Rémi die Dreharbeiten trotzdem noch retten? – Das zugrundeliegende japanische Original *One Cut of the Dead* läuft am 24. Februar in der Reihe *Die Nacht des guten Geschmacks* im Cineplex.

Coupez! – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Michel Hazanavicius – Kamera: Jonathan Ricquebourg – Musik: Alexandre Desplat • Mit Romain Duris (Rémi), Bérénice Bejo (Nadia), Grégory Gadebois (Philippe) u. a. – 110 Minuten – frz. OmU + dF

UUUND ACTION!



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

Instagram Facebook YouTube
fahrrad-xxl.de

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Vino Preview



Der Geschmack der kleinen Dinge

— Mi 8.2. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Als der berühmte Chefkoch Gabriel Carvin (Gérard Depardieu) nach einem Herzinfarkt selbst unterm Messer landet, nimmt der korpulente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis der mysteriösen Geschmacksnote Umami zu kommen.

Umami – Frankreich 2022 –
Regie: Slow Sow • Mit Gérard
Depardieu, Pierre Richard, Kyôzô
Nagatsuka, Sandrine Bonnaire
u. a. – 105 Minuten

12 € inkl. ein Glas Wein

70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Raus aus dem Museum Wo ist Anne Frank

— ab 23.2. in Cinema & Kurbelkiste



Verfilmungen des Tagebuchs von Anne Frank gab es im Lauf der Jahre viele. Einen neuen Ansatz zu finden, um sich der Geschichte zu nähern, ist gar nicht leicht, Ari Folman (*Waltz with Bashir*) ist es aber gelungen. Während eines Unwetters im Jahr 2019 zerspringt im Anne-Frank-Museum in Amsterdam die Vitrine mit dem Original des berühmten Tagebuchs, und Annes 13jährige rothaarige Freundin Kitty nimmt es an sich. Als sie sieht, in welchen Nöten heutige Flüchtlingskinder stecken, droht Kitty, das Tagebuch zu vernichten, falls die Regierung die geplanten Massenabschiebungen in die Tat umsetzt. ...

Where is Anne Frank – Belgien / Israel / Frankreich / NL 2021 – Regie: Ari Folman – Kittys Stimme: Iris Berben – 99 Minuten

O no? Das Leben ist schön

— zum Tag der Muttersprache – in Kooperation mit comites Dortmund:
So 19.2. um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Wir schreiben das Jahr 1939 und befinden uns in der Toskana. Guido verliebt sich in die schöne Dora. Guido ist Jude, was in diesem Augenblick nicht zählt. Dank seines Charmes kann er die Liebe von Dora gewinnen und die beiden bekommen ein Kind. Doch je länger die Zeit des Faschismus dauert, umso gefährlicher wird es für die kleine Familie ...

La vita è bella – Italien 1997 – Regie und Drehbuch: Roberto Benigni – Co-Autor: Vincenzo Cerami • Mit Roberto Benigni, Nicoletta Braschi u. a. – 124 Minuten – ital. OmeU

Tatsächlich? Liebe?? What's Love got to do with it?

— ab 23.2. im Cineplex | Preview: Mi 22.2. um 20.00 Uhr

Klar denkt man bei dem Titel zuerst an den 1984er Hit von Tina Turner und dann an das gleichnamige Biopic über die Sängerin von 1993, die in ihrer Ehe mit Ike mehr Gewalt und Demütigungen erfahren hat als Liebe. Aber in dieser britischen romantischen Komödie des Inders Shekhar Kapur, der im Westen hauptsächlich durch seine beiden Arthouse-Historienfilme über Elizabeth I. mit Cate Blanchett bekannt geworden ist, geht es nicht um Tina Turner, im Mittelpunkt steht vielmehr die traditionelle „arrangierte Eheschließung“ des indisch-pakistanischen Kulturkreises, bei der sich Braut und Bräutigam vorher gar nicht kennen. Mit Blick auf das Recht der freien Entscheidung und Selbstbestimmung wirkt das natürlich mittelalterlich, aber der Film wirft spielerisch auch die Frage auf: Muss am Anfang einer guten Ehe tatsächlich Liebe stehen? Schließlich singt TT ja auch „What's love but a second hand emotion?“ Lily James (*Mamma Mia! Here We Go Again*) will jedenfalls herauskriegen, was an der Sache dran ist ...



Wie findet man eine Liebe, die hält? Die Filmemacherin Zoe Stevenson hat sie bei vielen miserablen Dates jedenfalls noch nicht gefunden, was ihre ungeduldige Mutter Cath immer wieder an den Rand der Hysterie bringt und ständig zu neuen Verkopplungsversuchen animiert. Für Zoes Nachbarn und Jugendfreund Kazim Khan hingegen ist die Sache klar: Er folgt der Familientradition und entscheidet sich im Rahmen einer arrangierten bzw. „begleiteten“ Ehe für die Frau, die seine Eltern für ihn in Pakistan ausgesucht haben – er selbst und die Jurastudentin Maymouna sehen sich, umringt von ihren jeweiligen Familien, zum ersten Mal via Skype. Zoe ist fassungslos: So etwas im London des 21. Jahrhunderts? Spielt Liebe denn für Kazim gar keine Rolle? Sie beschließt deshalb, ihn und seine Eltern für eine Dokumentation mit der Kamera zu seiner Hochzeit nach Pakistan zu begleiten. Zuvor führt sie Interviews mit anderen Paaren, die durch arrangierte Ehen zueinander gefunden haben, und ihre Gesprächs-

partner erzählen dabei weitestgehend übereinstimmend Geschichten, die eine begleitete Ehe in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen, nämlich als stabile Beziehung, die in Liebe mündet statt mit ihr zu beginnen. Während der dreitägigen Hochzeitsfeierlichkeiten erfährt Zoe aber auch, dass Kazims Schwester Jamila für eine Liebesheirat mit einem selbst ausgesuchten Partner den Bruch mit ihrer Familie in Kauf genommen hat, weil man sich ihrer Ansicht nach nicht aussuchen könne, in wen man sich verliebt, das sei eben Schicksal. Zurück in London fragt sich Zoe, ob es auf der Suche nach dauerhafter Liebe einen Mittelweg zwischen Romantik und Pragmatismus gibt und ob das auch ein Weg für sie persönlich sein könnte. Doch da lassen Kazim und Maymouna die Bombe platzen ...

What's Love Got to Do with It? – GB 2022 – Regie: Shekhar Kapur – Drehbuch: Jemima Khan – Kamera: Remi Adefarasin – Musik: Nitin Sawhney • Mit Lily James (Zoe), Emma Thompson (Cath), Shazad Latif (Kazim), Sajal Aly (Maymouna) u. a. – 109 Minuten

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Basic Instinct

Di 7.2. um 19.30 Uhr
im Schloßtheater

Paul Verhoevens spannen- der „Skandal-Film“ aus dem Jahr 1992 mit Sharon Stone und Michael Douglas definierte das Subgenre des erotischen Thrillers neu.

Vorschau

Di 7.3. um 19.30 Uhr:
Apocalypse Now – Final Cut

Di 4.4. um 19.30 Uhr:
Terminator 2 – Tag der Abrechnung

Di 2.5. um 19.30 Uhr:
Flash Gordon

Di 6.6. um 19.30 Uhr:
Im Rausch der Tiefe

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Ultimate Fight um Liebe Perfect Addiction

— ab 16.2. im Cineplex | Valentins-Preview: Di 14.2. um 19.30 Uhr



Von einem Moment auf den anderen bricht für die UFC-Trainerin Sienna eine Welt zusammen, als sie ihre große Liebe Jax mit ihrer jüngeren Schwester im Bett erwischt. Jetzt steht sie vor dem Nichts: keine Bleibe, kein Geld, keine Familie. Also schmiedet sie einen Rache-Plan, denn nur Sienna hat Jax den Mixed Martial Art-Titel zu verdanken. Deshalb bereitet sie nun seinen größten Rivalen auf die Championships vor, damit der es Jax heimzahlt, wo es richtig weh tut: im Ring.

Perfect Addiction – USA 2022 – Regie: Castille Landon – Drehbuch: Stephanie Sanditz • Mit Kiana Madeira, Manu Bennett, Matthew Noszka u. a. – 97 Minuten

Mom, wo und wer bist Du? Missing

— ab 23.2. im Cineplex



Wie der Film *Searching* von 2018 gehört auch *Missing* zum Genre der Desktop-Thriller, in denen die Suche nach einer verschollenen Person ausschließlich über die elektronischen Medien stattfindet: Als Ihre Mutter und deren neuer Freund sich nicht mehr aus dem Urlaub in Kolumbien melden, schaltet June erfolglos die Behörden ein. Also macht sie sich von L. A. aus selbst auf die Suche in sozialen Medien und sonst wo im Internet – und kriegt so Dinge heraus, die sie lieber nicht erfahren hätte ...

Missing – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Nick Johnson und Will Merrick • Mit Storm Reid, Tim Griffin, Ava Zaria Green, Nia Long, Ken Leung u. a. – 111 Minuten

Ein Überlebender Der Zeuge

— ab 2.3. in Cinema und Kurbelkiste



Deutschland, kurz nach dem 2. Weltkrieg: Als jahrelanger Häftling der KZs Buchenwald, Lichtenburg, Esterwegen und Flössenburg erlebte Carl Schrade die Gräueltaten der Nazis aus nächster Nähe. Jetzt soll der ehemalige Juwelenhändler als Kronzeuge der Anklage vor einem Gericht aussagen, um seine Peiniger hinter Gitter zu bringen. Aber woher stammt Carl Schrades umfassendes Wissen über die Abläufe in der Verwaltung und wie überlebte er mehr als zehn Jahre in den Lagern?

Der Zeuge – Deutschland 2022 – Regie: Bernd Michael Lade • Mit Bernd Michael Lade, Maria Simon, Andruscha Hilscher, Lina Wendel u. a. – 93 Minuten

Erbühend Return to Dust

— ab 2.3. in Cinema und Kurbelkiste

Ein zartes, berührendes Märchen über die verwandelnde Natur der Liebe: Im rauhen und ländlichen China werden Ma und Guiying von ihren Familien verstoßen und zu einer arrangierten Ehe gezwungen. Der schweigsame Bauer Ma ist als letztes Mitglied seiner Familie unverheiratet geblieben, während Guiying unfruchtbar ist und für eine Heirat eigentlich als zu alt angesehen wird. Um zu überleben, müssen sich die zwei Fremden aufeinander einlassen und ein gemeinsames Zuhause aufbauen ...



Yin ru chen yan – China 2023 – Regie und Drehbuch: Ruijun Li – Kamera: Weihua Wang – Musik: Peyman Yazdanian • Mit Renlin Wu, Qing Hai u. a. – 131 Minuten – mandarin OmU

PRIDE NIGHT

Die LGBTQ+ Filmreihe



Premieren-Special
Do 2.3. um 20.00 Uhr

Tár

Nominiert für 6 Oscars,
Golden Globe für Cate Blanchett in der Rolle der Dirigentin Lydia Tár, die als erste Frau ein deutsches Orchester leiten durfte

Gratis zum Ticket
Ein Glas Wein (0,1L)
von Pride-Wein



70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

STUMMFILM mit Live-Musik



Die verlorene Welt

Sa 4. 3. und So 12. 3.
jeweils um 18.00 Uhr
im Schloßtheater

Der Stummfilm nach den Abenteuerroman von Sir Arthur Conan Doyle aus dem Jahr 1925 mit der Uraufführung der neuen Filmmusik des münsterschen Komponisten Benjamin Pfordt, live gespielt vom Filmorchester Yoshiwara unter der Leitung von Federico Ferrari

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Low-Budget-Megahit One Cut of the Dead

— Die Nacht des guten Geschmacks: Fr 24. 2. um 22.45 Uhr im Cineplex



Die untalentierten Darsteller*innen versauen Regisseur Higurashi jede Szene seines Zombie-Films. Als plötzlich echte Zombies am Set auftauchen, wittert der Regisseur die Chance seines Lebens. Als Low-Budget-Film in wenigen Tagen gedreht, hat sich ONE CUT OF THE DEAD zum Welt-hit entwickelt. Der Film im Film steckt voll hintergründiger Satire, schon der Titel spielt darauf an, dass die erste halbe Stunde in einer einzigen Einstellung gedreht wurde. Gruselig, aber auch zum Schreien komisch.

Kamera o tomeru na! – Japan 2017 – Regie & Drehbuch: Shinichiro Ueda – 97 Minuten

Der Böse schläft nicht The Dark Knight

— #throwback zum 15. Jubiläum: Do 2. 3. um 21.00 Uhr im Cineplex



Super, dass die Bewohner von Gotham City ihren ganz persönlichen Rächer für das Gute haben. Batman setzt alles daran, den Kriminellen endgültig das Handwerk zu legen. Doch gerade als sein Kampf gegen die dunklen Mächte erfolgreich zu sein scheint, taucht ein neuer Gegner auf – genialer als alle zuvor ... – Der erste und bislang einzige posthume Oscar ging an Heath Ledger für seine verstörende Darstellung des Joker.

The Dark Knight – USA 2008 – Regie und Drehbuch: Christopher Nolan – Co-Autor: Jonathan Nolan • Mit Christian Bale (Bruce Wayne / Batman), Heath Ledger (Joker), Aaron Eckhart (Harvey Dent), Sir Michael Caine (Alfred) u. a. – 152 Minuten

Vivacissimo Tár

— ab 2. 3. im Schloßtheater | Pride Night Premieren-Special: Do 2. 3. um 20.00 Uhr

Ein kühles und kühnes Meisterwerk, einer der besten und gleichzeitig kompliziertesten Filme der letzten Jahre, sicherlich aber der beeindruckendste, was die schauspielerische Leistung der Hauptdarstellerin betrifft. Die zweifache Oscar-Preisträgerin Cate Blanchett spielt eine weltberühmte Dirigentin in der Krise – eine Tour de Force in Sachen Charakterdarstellung. Und sie löst die Aufgabe mit brillanter Leichtigkeit. TÁR ist ganz und gar ihr Film: spannend und mysteriös, bissig, aktuell und fordernd, kurz und gut: ein intelligentes Vergnügen ersten Ranges. Ihren vierten Golden Globe hat Blanchett, Spezialistin für komplizierte Frauenfiguren, für die Rolle in diesem Psycho-Drama von Todd Field (*Little Children*) schon gewonnen, jetzt ist sie hierfür auch für einen Oscar als beste Hauptdarstellerin nominiert. Insgesamt erhielt der Film ganze sechs Nominierungen.



Als erste Frau hat Lydia Tár es auf den begehrten Chefposten der Berliner Philharmoniker geschafft. Mit lockerer Eleganz schreitet sie als Maestro durch ihr vorbildliches Künstlerleben. Sie ist der Rockstar der klassischen Musik, eine Frau, die alles richtig macht. Lydia Tár ist witzig und gleichzeitig seriös, cool und dennoch warmherzig, auf fokussierte Weise intelligent und lebensklug, aber vor allem souverän. Und zwar in jeder Lebenslage. Während sie die 5. Sinfonie von Gustav Mahler einstudiert, muss sie in der männerdominierten Welt der klassischen Musik ständig ihre Ausnahmeposition verteidigen, mit wachsenden Spannungen in der Beziehung zu ihrer Ehefrau und 1. Geigerin Sharon und mit Vorwürfen fertig werden, eine ehemalige Geliebte in den Suizid getrieben zu haben ...

Tár – USA / Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Todd Field – Kamera: Florian Hoffmeister – Musik: Hildur Guðnadóttir • Mit Cate Blanchett (Lydia Tár), Nina Hoss (Sharon), Noémi Merlant (Francesca), Mark Strong (Eliot) u. a. – 158 Minuten

FILMCAFÉ

Kino mit
Kaffee & Kuchen



PREVIEW

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

— Sa 18. 2. um 12.30 Uhr
im Schloßtheater

Die Verfilmung des autobiographischen Bestsellers von Joachim Meyerhoff über seine Kindheit als Sohn eines Direktors einer Kinder- und Jugendpsychiatrie in Schleswig-Holstein mit Arseni Bultmann in der Hauptrolle sowie Devid Striesow und Laura Tonke als seine Eltern.

Mit Kaffee & Kuchen
nach dem Film: 13 €
Nur Film: 9 €

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

REISEFILME!

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



Kreuzfahrt Kanaren

Eine Kreuzfahrt zu den sechs Inseln des ewigen Frühlings: Von Funchal aus fährt das Schiff zuerst die Vulkaninsel Lanzarote an. Dann geht es nach Fuerteventura mit den längsten Stränden und starken Winden. Die Reise geht weiter nach Gran Canaria und Teneriffa, die mit versteckten Highlights aufwarten. Den Abschluss bilden die beiden kleineren Inseln: La Gomera mit wilder Natur und La Palma mit Stränden und einem Nationalpark.

— So 19.2. um 11.00 Uhr
im Cineplex

— Nächster Termin:
Hurtigruten und Norwegen
So 19.3. um 11.00 Uhr

CINEPLEX
MÜNSTER

in Zusammenarbeit mit

 **Lufthansa City Center**
Reisebüro Lückertz

Es rauscht und knackt ...

Die Eiche Mein Zuhause

— ab 9.3. im Schloßtheater | Preview: So 5.3. um 15.00 Uhr

Die preisgekrönten Regisseure Laurent Charbonnier (bekannt für seine Bildgestaltung von *Nomaden der Lüfte* und *Unsere Ozeane*) und Michel Seydoux (Produzent von unter anderem *Cyrano von Bergerac* und *Birnenkuchen mit Lavendel*) haben einen Naturfilm produziert, der die Großartigkeit eines alten Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt. Eine detailreiche Bildgestaltung und fantasievolle Montage ergeben ein Werk, das den Blick auf diesen Lebensraum direkt vor unserer Haustür dauerhaft verändern wird. Ein Film für die große Kino-Leinwand, um mit allen Sinnen in die Natur einzutauchen.



Es war einmal eine alte Eiche ... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietschauspielhaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und actiongeladene Verfolgungsjagden. DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt. Der Dichter und Naturmystiker William Blake schrieb: „Für manche Menschen ist ein Baum etwas so unglaublich Schönes, dass es einem die Tränen in die Augen treibt. Für andere ist es nur ein grünes Ding, das im Weg steht ...“

Le chêne et ses habitants – Frankreich 2022 – Regie: Laurent Charbonnier und Michel Seydoux – Drehbuch: Michel Seydoux und Michel Fessler, nach einer Idee von Laurent Charbonnier – Kamera: Mathieu Giombini – Musik: Cyrille Aufort – 80 Minuten

Nominiert für 7 Oscars! Die Fabelmans

— ab 9.3. im Schloßtheater

Steven Spielberg ist der kommerziell erfolgreichste Regisseur aller Zeiten, seine Filme haben Milliarden eingespielt, er hat den modernen Blockbuster erfunden und mit seinen Filmen Meilensteine und Zeichen gesetzt, von *Der Weiße Hai* bis *Schindlers Liste*, von *Indiana Jones* bis *Der Soldat James Ryan*, von *E.T.* bis *West Side Story*. Jetzt, mit 76 Jahren, erlaubt sich Hollywoods einstiger Wunderknabe einen Blick zurück, in dem stark autobiographisch gefärbten Porträt eines von der Magie des Kinos faszinierten Jungen, der mit Hilfe seiner Mutter alles daran setzte, einer der berühmtesten Filmregisseure aller Zeiten zu werden. Wie zuletzt Kenneth Branaghs *Belfast* ist dies ein berührender Film über das Erwachsenwerden mit einer Vision in einer alles andere als einfachen Familie ...



Am 10. Januar 1952 nehmen Mitzi und Burt Fabelman, ein jüdisches Ehepaar aus New Jersey, ihren sechsjährigen Sohn Sammy zum ersten Mal mit ins Kino – es läuft der Zirkusfilm *Die größte Geschichte aller Zeiten* von Cecil B. DeMille. Der Junge kommt angesichts der Bilder auf der Leinwand aus dem Staunen nicht heraus, besonders die Szene eines Zugunglücks fasziniert ihn so sehr, dass er sie zuhause mit seiner Spielzeugeisenbahn nachstellt und den Crash mit der 8mm-Kamera seines Vaters filmt. Von da an lässt die Faszination für das Kino den Jungen nicht mehr los, und während sein Vater darin nur ein Hobby sieht, erkennt seine Mutter eine Leidenschaft, die nie mehr verschwinden wird. Als Burt Fabelman befördert wird, zieht die Familie nach Kalifornien, und Sammy lebt nur noch einen Schritt entfernt von Hollywood ...

The Fabelmans – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Steven Spielberg – Co-Autor: Tony Kushner – Kamera: Janusz Kamiński – Musik: John Williams • Mit Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Judd Hirsch u. a. – 151 Minuten

EOS EXHIBITION
ON SCREEN.

Große Kunst auf großer Kino-leinwand: In der ersten Reihe vor den bedeutendsten Kunstschätzen der Geschichte!



Van Gogh

— So 19.2. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater (Wh.)

Die Ausstellung des Van-Gogh-Museums in Amsterdam auf der Kinoleinwand



Mary Cassatt: Porträts moderner Frauen

— Mi 8.3. um 17.30 Uhr
(zum Int. Frauentag)

Der Film macht uns mit einer oft vernachlässigten Impressionistin bekannt

Es folgen:

— So 23.4. Vermeer

— So 28.5. Tokyo Stories

70
Jahre

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953



ROYAL
OPERA HOUSE



TURANDOT

Mi 22.3. um 20.15 Uhr live



CINDERELLA

Do 12.4. um 20.15 Uhr live



DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Mi 27.4. um 19.45 Uhr live

70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Royal Opera House Der Barbier von Sevilla

— Mi 15.2. um 20.00 Uhr live im Schloßtheater

Mit Gesangsfeuerwerk, intriganten Liebhabern und einem sehr beschäftigten Friseur ist Rossinis komische Oper ein überaus vergnügliches Erlebnis, das vor Unfug nur so strotzt.



Als Rosina sich in einen geheimnisvollen jungen Verehrer verliebt, der sich Lindoro nennt, benötigt sie ihre ganze Raffinesse – und ein wenig Hilfe von ihrem örtlichen Barbier – um ihren berechnenden Vormund Dr. Bartolo zu überlisten. Sie dürfen sich auf herzerweichende Serenaden, alberne Verkleidungen und ein märchenhaftes Ende freuen, das sich knapp außer Reichweite befindet. Von der berühmten Eröffnungsnummer des Barbiers, *Largo al factotum*, mit ihrem Ausruf „Figaro! Figaro!“ bis hin zu Rosinas lebhafter Arie *Una voce poco fa* ist Gioachino Rossinis Oper eine urkomische Angelegenheit. Rafael Payare feiert sein Debüt am Royal Opera House als Dirigent einer herausragenden internationalen Besetzung, zu der unter anderem Andrzej Filończyk, Aigul Akhmetshina, Lawrence Brownlee und Bryn Terfel gehören.

Il Barbiere di Siviglia – Großbritannien 2022 / 2023 – Dirigent: Rafael Payare – Musik: Gioachino Rossini • Mit Aigul Akhmetshina (Rosina), Andrzej Filończyk (Figaro), Lawrence Brownlee (Count Almaviva), Bryn Terfel (Don Basilio), Fabio Capitanucci (Doctor Bartolo), Ailish Tynan (Berta) u. a. – 225 Minuten – ital. OmU – 1 Pause

Stummfilm mit Live-Musik Die verlorene Welt

— Sa 4.3. um 18.00 Uhr und So 12.3. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

»Kino wie vor 100 Jahren« ist das Motto des Filmevents, bei dem ein Meilenstein des Stummfilm-Kinos mit Live-Filmmusik gezeigt wird. Zur ersten Verfilmung des Abenteuerromans von Sir Arthur Conan Doyle erleben wir die Uraufführung der Filmmusik, die der münsterische Komponist Benjamin Pfordt komponiert hat. Unter der Leitung von Federico Ferrari spielt das *Filmorchester Yoshiwara* – benannt nach dem berühmten Etablissement aus *Metropolis*.



Der britische Professor Challenger (Wallace Beery) wird von Kollegen verspottet, weil er behauptet, bei seiner Expedition im Amazonasgebiet Dinosaurier gesehen zu haben. Um seine Behauptungen zu überprüfen, wird ein Expeditionsteam zusammengestellt, dem sich der Journalist Ed Malone (Lloyd Hughes), der adlige Abenteurer Lord Roxton (Lewis Stone) und Paula White (Bessie Love), Tochter eines verschollenen Forschers, dem Professor anschließen. Im Dschungel angekommen, muss sich die Gruppe gegen Gefahren bei Tag und in der Nacht behaupten, darunter ein mysteriöser Affenmensch. Auf einem Plateau beobachten sie tatsächlich verschiedene Arten von Dinosauriern. Es gelingt es ihnen, einen in Treibsand gefangenen Brontosaurier nach London zu verschiffen. Doch der bricht nach der Landung aus und beginnt, die Stadt zu verwüsten ... Dieser frühe Vorläufer von *Jurassic Park* begeisterte im Jahr 1925 das Publikum mit Spezialeffekten des Tricktechnik-Pioniers Willis O'Brien, der hier acht Jahre vor seiner Arbeit für *King Kong* und *die weiße Frau* Techniken wie Stop-Motion und Travelling-Matte einsetzte.

The Lost World – USA 1925 – Regie: Harry O. Hoyt – Drehbuch: Marion Fairfax, nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle – Musik: Benjamin Pfordt, gespielt vom Filmorchester Yoshiwara unter Leitung von Federico Ferrari • Mit Wallace Beery, Bessie Love, Lewis Stone, Lloyd Hughes u. a. – 104 Minuten – engl. / dt. Zwischentitel

ANIME NIGHT

in Zusammenarbeit mit
GONZO FILMS



Mobile Suit Gundam:
Cucuruz Doan's Island

Der Anime-Film zur Kult-Serie ist der Retro-Mecha-Knaller des Jahres.

— Di 28.2. um 20.15 Uhr
im Cineplex [jap. OmU]



The Quintessential
Quintuplets Movie

Der Kinofilm nach der Serie über die Nakano-Fünflinge!

— Di 28.3. um 20.15 Uhr
im Cineplex [jap. OmU]

CINEPLEX
MÜNSTER



007

BOND.
im Schloßtheater.

Sonntags um **17.00** Uhr
Eintritt: **007 €**



So **19.2.** **Daniel Craig** • 2006

Casino Royale

Neustart mit **Daniel Craig** nach dem allerersten Bond-Roman: Seine erste 007-Mission führt James Bond über Madagascar und die Bahamas auf die Spur des Bankiers Le Chiffre (**Mads Mikkelsen**), der eine globale Terrororganisation finanziert. Bond soll ihn bei einem hochdotierten Pokerspiel im Casino von Montenegro besiegen, wobei er von der schönen Buchhalterin Vesper Lynd (**Eva Green**) beaufsichtigt wird ...

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Met Opera New York

Richard Wagner
Lohengrin

— Sa 18.3. um 17.00 Uhr live im Cineplex

Seit Oktober läuft die neue Saison mit Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York. Die Saison umfasst sieben Neuproduktionen, darunter die Weltpremiere von Kevin Puts' Opernadaption von THE HOURS, die Premieren von Cherubinis MEDEA und Terence Blanchards CHAMPION sowie neue Inszenierungen von FEDORA, LOHENGRIN, DON GIOVANNI und DIE ZAUBERFLÖTE. Ein riesiges Kamerateam mit High-End-Kameras ermöglicht atemberaubende Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln, alle Opern werden in Dolby Surround Sound mit deutschen Untertiteln präsentiert.

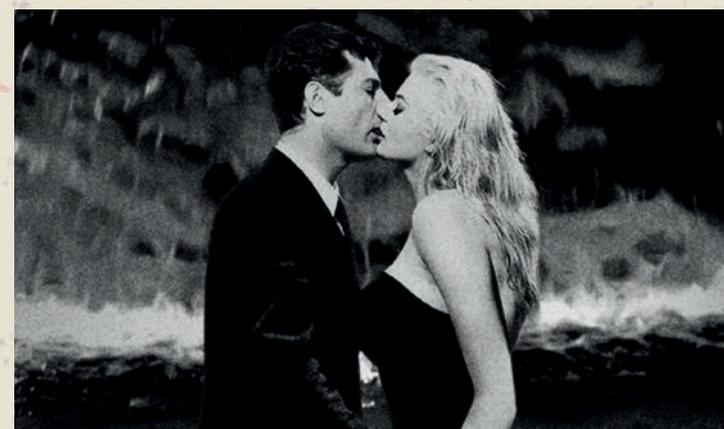


17 Jahre war Richard Wagners Oper über den geheimnisvollen Schwannritter Lohengrin an der Met nicht mehr zu sehen. In einer stimmungsvollen Neuinszenierung verbindet Regisseur François Girard seinen markanten visuellen Stil und sein dramatisches Verständnis mit Wagners überwältigender Musik. Piotr Beczala, der 2018 bei den *Bayreuther Festspielen* sein herausragendes Debüt als Lohengrin gab, führt eine hochkarätige Sängerriege an. Die Sopranistinnen Tamara Wilson und Elena Stikhina als tugendhafte Herzogin Elsa, die fälschlicherweise des Mordes beschuldigt wird, liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Sopranistin Christine Goerke als listiger Zauberin Ortrud, die sie niederstrecken will. Bassbariton Evgeny Nikitin ist Ortruds machthungriger Ehemann Telramund und Bass Günther Groissböck ist König Heinrich.

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin — Regie: François Girard • Mit Piotr Beczala, Tamara Wilson, Elena Stikhina, Christine Goerke, Evgeny Nikitin, Günther Groissböck, Brian Mulligan u. a. — ca. 295 Minuten — 2 Pausen — dt. OmU

Jubiläumsprogramm 70 Jahre Schloßtheater

Am Ende dieses Jahres feiert Münsters ältestes Lichtspielhaus Geburtstag! Vor sieben Jahrzehnten, am Silvesterabend des Jahres 1953, wurde das Schloßtheater am Kanonierplatz eröffnet – Gelegenheit für uns, das ganze Jahr über mit einem Jubiläumsprogramm vorzufeiern, das das anspruchsvolle, unterhaltsame und Jahr für Jahr preisgekrönte Filmangebot aus den vergangenen 70 Kino-Jahren widerspiegelt. Natürlich werden wir, je näher der Geburtstag rückt, noch mit weiteren Feier-Angeboten aufwarten!



— So 26.2. um 11.00 Uhr im Schloßtheater - 7,70 € inkl. 1 Sekt

La dolce vita – Das süße Leben

Der römische Klatschjournalist Marcello (Marcello Mastroianni) ist fasziniert vom verführerischen, jedoch sinnentleerten Lifestyle der Reichen und Schönen auf der Via Veneto. Zwischen reizvollen Frauen und charismatischen Intellektuellen lässt Marcello sich durch Rom treiben und reflektiert über sein künstlerisches Schaffen und die sich verändernde Gesellschaft, die ihn umgibt. Nach und nach entpuppt sich das von Marcello angestrebte Leben der High Society als eine Welt des Scheins und der Vergänglichkeit. Der legendär besetzte Film mit Marcello Mastroianni, Anita Ekberg und Anouk Aimée in den Hauptrollen wurde 1960 mit der *Goldenen Palme* in Cannes ausgezeichnet. Die berühmte nächtliche Badeszene im Trevi-Brunnen machte die damals 29-jährige Anita Ekberg zum Sexsymbol der 1960er Jahre und Urbild der Weiblichkeit.

La dolce vita – Italien / Frankreich 1960 – Regie: Federico Fellini – Drehbuch: Federico Fellini, Tullio Pinelli, Ennio Flaiano, Brunello Rondi, Pier Paolo Pasolini – Kamera: Otello Martelli – Musik: Nino Rota • Mit Mit Marcello Mastroianni, Anita Ekberg, Anouk Aimée, Lex Barker u. a. – 174 Minuten

70 Jahre
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953



Das geplante weitere Programm:

26.3.
Der Himmel über Berlin
R: Wim Wenders • mit Bruno Ganz, Otto Sanders & Peter Falk

30.4.
West Side Story
R: Robert Wise • nach dem Musical von Leonard Bernstein

28.5.
Außer Atem
R: Jean-Luc Godard • mit Jean Seberg & Jean-Paul Belmondo

25.6. **Jenseits der Stille**
R: Caroline Link • mit Sylvie Testud & Emmanuelle Laborit

30.7.
Frühstück bei Tiffany
R: Blake Edwards • mit Audrey Hepburn & George Peppard

27.8.
Szenen einer Ehe
R: Ingmar Bergman • Mit Liv Ullmann & Erland Josephson

24.9.
Das Leben der Anderen
R: Florian Henckel von Donnersmarck • Mit Ulrich Mühe, Martina Gedeck & Sebastian Koch

29.10.
Der Stadtneurotiker
R: Woody Allen • Mit Diane Keaton

26.11.
Viel Lärm um nichts
R: Kenneth Branagh • Mit Emma Thompson, Keanu Reeves u. v. a.

31.12. **Liebe**
R: Michael Haneke • Mit Emmanuelle Riva & Jean-Louis Trintignant

THEATER MÜNSTER

SPIELPLAN FEBRUAR

Mi 01	11.00 · Großes Haus · JUNGES THEATER DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINE Jakob Martin Strid · ab 6 J. 19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · KONZERT 5. SINFONIEKONZERT J. C. Bach, Walton & Elgar
Do 02	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · SCHAUSPIEL · TANZ · SPARTENÜBERGREIFEND · NEUE DRAMATIK UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE SPRECHE ICH VON DER ZEIT DIE SCHON NICHT MEHR IST (AM RANDE DES ROLLFELDS) Thomas Köck
Fr 03	18.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · SOIERE RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi 20.00 · Kleines Haus · GASTSPIEL · LESUNG CAROLINE PETERS liest aus „Lola Bensky“ von Lily Brett
Sa 04	15.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 1. TEIL Matthew Lopez 19.30 / Einführung 14.30 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 2. TEIL Matthew Lopez 19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER ASPECTS OF LOVE Musical von Andrew Lloyd Webber
So 5	10.30.30 + 12.00 / Einführung 10.00 + 11:30 · Studio JUNGES THEATER · KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA Nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke · ab 4 J. 11.00 · Großes Haus · JUNGES THEATER ... VON DER RIESENBRINE Jakob Martin Strid · ab 6 J. 17.00 · Kleines Haus · NIEDERDEUTSCHE BÜHNE SCHIETWIÄR Brigitte Buc 18.00 / Einführung 17.00 · Großes Haus · KONZERT 5. SINFONIEKONZERT J. C. Bach, Walton & Elgar
Mo 06	09.30 + 11.00 / Einführung 09.00 + 10:30 · Studio 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA
Mi 08	19.30 · Studio · SCHAUSPIEL PISTEN... Penda Diouf 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 2. TEIL Matthew Lopez 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER ELEKTRA Oper von Richard Strauss
Do 09	19.30 · Erbdrostenhof · KONZERT 4. KAMMERKONZERT
Fr 10	09.30 + 11.00 / Einführung 09.00 + 10:30 · Studio · 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE... Thomas Köck
Sa 11	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · PREMIERE SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J. 19.30 · Großes Haus · GASTSPIEL STORNO – DIE INVENTUR 2023
So 12	10.30 + 12.00 / Einführung 10.00 + 11:30 · Studio 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA 16.00 · Großes Haus · SCHAUSPIEL GEIZIGE Komödie von Molière 17.00 · Kleines Haus · NIEDERDEUTSCHE BÜHNE SCHIETWIÄR Brigitte Buc
Mo 13	09.30 + 11.00 / Einführung 09.00 + 10:30 · Studio 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA
Di 14	09.30 + 11.00 / Einführung 09.00 + 10:30 · Studio 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 1. TEIL Matthew Lopez

Mi 15	11.00 / Einführung 10.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J.
Do 16	10.00 + 18.00 / Einführung 9.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J.
Fr 17	11.00 · Großes Haus · JUNGES THEATER ... VON DER RIESENBRINE Jakob Martin Strid · ab 6 J. 19.30 · Studio · SCHAUSPIEL · PISTEN... Penda Diouf 19.30 · Großes Haus · SCHAUSPIEL GEIZIGE Komödie von Molière 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 2. TEIL Matthew Lopez
Sa 18	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · PREMIERE RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi 19.30 · Kleines Haus · NIEDERDEUTSCHE BÜHNE SCHIETWIÄR Brigitte Buc
So 19	10.30 + 12.00 / Einführung 10.00 + 11:30 · Studio 1. SITZKISSENKONZERT: PRINZESSIN ISABELLA 18.00 / Einführung 17.30 · Großes Haus UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE ... 19.00 / Einführung 17.00 · Kleines Haus SCHAUSPIEL · NEUE DRAMATIK · URAUFFÜHRUNG NACHKOMMEN - EINLAUTESSCHWEIGEN! Emre Akal
Di 21	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus NACHKOMMEN - EINLAUTESSCHWEIGEN! Emre Akal
Mi 22	18.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J.
Do 23	18.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J. 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi
Fr 24	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus NACHKOMMEN - EINLAUTESSCHWEIGEN! Emre Akal 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER ELEKTRA Oper von Richard Strauss · zum letzten Mal!
Sa 25	11.30 · Martinikirche · KONZERT HÖRT, HÖRT! GESPRÄCHSKONZERT Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9e - Moll op. 95 Aus der neuen Welt 15.00 / Einführung 14.30 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 1. TEIL Matthew Lopez 15.00 / anschl. Publikumsgespräch · Studio · JUNGES THEATER DER KATZE IST ES GANZ EGAL Franz Orghandl · ab 9 J. 19.30 · Großes Haus · SCHAUSPIEL GEIZIGE Komödie von Molière
So 26	19.30 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL DAS VERMÄCHTNIS - 2. TEIL Matthew Lopez 15.00 · Foyer Gr. Haus · GASTSPIEL OPERETTENCAFÉ 18.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J. 18.00 · Großes Haus · KONZERT · GASTSPIEL GASTKONZERT: DANIEL HOPE, Violine
Mo 27	10.00 / Einführung 09.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER SKALAR Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J. 20.00 · Erbdrostenhof · KONZERT 4. ERBDROSTENHOFKONZERT
Di 28	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · KONZERT 6. SINFONIEKONZERT 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus NACHKOMMEN - EINLAUTESSCHWEIGEN! Emre Akal

SO VIEL GIER

und wenn ich von der zeit spreche
spreche ich von der zeit die schon nicht
mehr ist (am rande des rollfelds)
Thomas Köck

PREMIERE / 28.01.23 / Großes Haus
Uraufführung

THEATER MÜNSTER





Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

in
films
werben

0251 • 27 15 41

FEBRUAR 2023

- Mi 1.2. 19.00 CP** Konzertfilm: *BTS Yet to Come in Cinemas* [korean. OmU]
- 19.15 CI** Vorpremiere in Kooperation mit Amnesty Münster, Fachgruppe Medien, Journalismus und Film von verdi Münsterland und Presseverein Münster-Münsterland im DJV NRW – mit Regisseur und Co-Autor Stephane Malterre, Co-Autorin und Fachberaterin Garance Le Caisne und Produzentin Vanessa Ciszewski: *The Lost Souls of Syria* [frz. OmU]
- 22.15 CI** *Arthouse Sneak # 213* [OmU]
- Do 2.2. 19.15 CI** Mit Live-Q&A mit Park Chan-wook (englisch): *Die Frau im Nebel* [korean./ chin. OmU]
- 21.00 CP** #throwback: *The Wolf of Wall Street*
- Fr 3.2. 22.15 CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema – Vorpremiere: *Final Cut of the Dead* [frz. OmU]
- Sa 4.2. 12.00 CP** Familienkino: *Winterabenteuer mit Pettersson und Findus*
- 13.15 ST** Mit Regisseur Felix Starck: *Step by Step*
- 15.00 CP** Konzertfilm: *BTS: Yet to Come in Cinemas* [korean. OmU]
- 20.00 CI** filmclub münster – mit den Filmemacher*innen Wiebke und Johannes Thomsen (Lodderbast Kino Hannover): *Once Upon A Time In Germany* [Super8-Projektion im neben*an]
- So 5.2. 12.00 CP** Familienkino: *Winterabenteuer mit Pettersson und Findus*
- So 5.2. 13.00 ST** Mit anschließendem Filmgespräch mit Rechtsanwalt Dr. Stefan Lode: *Fritz Bauers Erbe*
- So 5.2. 13.00 CI** Die Linse – Stranger Than Fiction 2023: *Lars Eidinger – Sein oder nicht sein*
- Mo 6.2. 18.30 CI** Die Linse – Stranger Than Fiction 2023 – Doppelprogramm: *Nachbarn + Zwischen Himmel und Erde*
- 20.00 ST** filmclub münster – Jahresthema Re-Orientierung – mit Filmemacher Dieter Reifarth: *Wie werde ich Demokrat?*
- 20.00 CP** *Sneak #1.267* [dF]
- 21.00 CP** *Sneak #1.267* [engl. OF]
- Di 7.2. 18.30 CI** Die Linse – Stranger Than Fiction 2023: *Nichts Neues* [tlw. OmU]
- 19.30 ST** Best of Cinema: *Basic Instinct* [dF]
- Mi 8.2. 18.30 CI** Die Linse – Stranger Than Fiction 2023 – anschließend Gespräch mit Isabel Liptay: *My Imaginary Country* [span. OmU]
- 20.00 CP** Ladies First-Preview: *Magic Mike: The Last Dance*

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

- Mi 8.2. 20.00 ST** Vino Preview: *Der Geschmack der kleinen Dinge*
- Do 9.2. CI** **22. Cinéfête – Das französische Schulfilmfestival** (bis 22.2.)
- 18.00 CI** *DokSneak #7* [OmU]
- Fr 10.2. 18.15 CI** Cinema Flashlight: *Utama – Ein Leben in Würde* [quech./ span. OmU]
- 22.30 CI** *Testraum – zwei Dokumentationen von Lucia Ertel, Studentin an der Kunstakademie Münster (Klasse Mik): Dao x Sin + Ray_Nanami*
- 22.45 ST** *Kult-Sneak Nr. 12*
- Sa 11.2. 12.00 CP** Familienkino: *Winterabenteuer mit Pettersson und Findus*
- 17.45 CI** Cinema Flashlight: *The Story of Looking* [engl. OmU]
- 22.45 ST** *Basic Instinct* [engl. OF]
- So 12.2. 10.45 CI** Cinema Flashlight: *The Story of Looking* [engl. OmU]
- 11.00 CP** Dein erster Kinobesuch: *Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen*
- 12.00 CP** Familienkino: *Winterabenteuer mit Pettersson und Findus*
- 12.50 CI** Cinema Flashlight: *Utama – Ein Leben in Würde* [quech./ span. OmU]
- 22.50 CP** Live-Übertragung: *Super Bowl Kino Night 2023 – Das NFL Finale live aus Arizona*
- Mo 13.2. 19.00 ST** filmclub münster – Kurzfilmprogramm Abschlusßfilme Visuelle Anthropologie: *Humad Nisar: Home Sweet Home / Navid Ghadimi: She, Herself / Kanny Li: Meeting Frauke. Experience Ethical Prosumption*
- 20.45 CI** Die Linse – Queer Monday: *Invisible: Gay Women in Southern Music* [engl. OmU]
- Di 14.2. 18.30 CI** Cinema Flashlight: *Utama – Ein Leben in Würde* [quech./ span. OmU]
- 19.30 CP** Ladies First-Preview – Valentins-Special: *Perfect Addiction*
- 20.15 CP** Valentins-Special: *Magic Mike: The Last Dance*
- 20.45 CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation: *Shorts Attack 2023 – Urbane Kicks* [mehrspr. OmU]
- Mi 15.2. 19.00 CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen: *Three Billboards Outside Ebbing, Missouri* [dF]
- 20.00 ST** Royal Opera House live: *Der Barbier von Sevilla* [ital. OmU]
- 22.15 CI** *Arthouse Sneak # 214* [OmU]
- Sa 18.2. 12.00 CP** Familienkino: *Winterabenteuer mit Pettersson und Findus*
- 12.30 ST** Filmcafé: *Was man von hier aus sehen kann*
- So 19.2. 10.45 CI** Cinema Flashlight: *The Story of Looking* [engl. OmU]
- 11.00 CP** Reisefilme: *Kreuzfahrt Kanaren* (Wh.)
- 11.00 ST** Exhibition on Screen: *Van Gogh* (Wh.) [engl. OmU]
- 11.00 ST** Dein erster Kinobesuch: *Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen*

PAPIER
ist unser Business.

FARBE
ist unser Leben.

INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



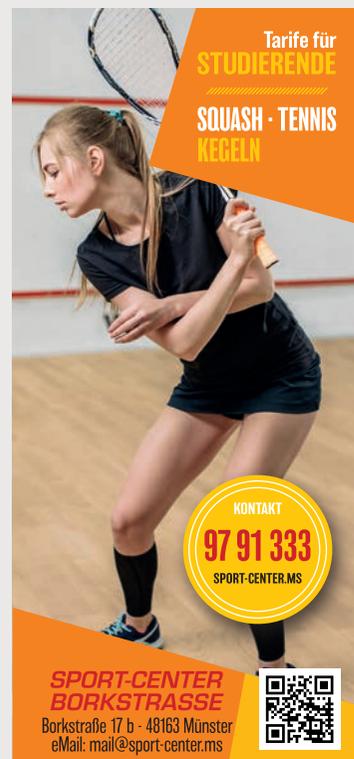
YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de



Tarife für
STUDIERENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms



- So 19.2. 12.00 CP Familienkino: *Winterabenteuer mit Petterson und Findus*
14.30 CI Zum Tag der Muttersprache – in Kooperation mit comites Dortmund: *Das Leben ist schön* [ital. OmU]
17.00 ST Bond. Im Schloßtheater: *James Bond 007 – Casino Royale*
- Mo 20.2. 21.00 ST Pride Night: *Two* [hebrä. OmU]
- Mi 22.2. 18.30 CI Die Linse – Dokumentarfilm-Club: *The Two Sights* [engl./gäl. OmU]
20.00 CP Ladies First-Preview: *What's Love got to do with it?*
- Do 23.2. 14.30 CI Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: *Wann kommst Du meine Wunden küssen?*
- Fr 24.2. 22.45 CP Die Nacht des guten Geschmacks: *One Cut of the Dead*
- Sa 25.2. 12.00 CP Familienkino Special: *Disney Channel Mitmachkino*
13.00 ST Familienkino: *Winterabenteuer mit Petterson und Findus*
- So 26.2. 11.00 ST 70 Jahre Schloßtheater – Jubiläums-Filmreihe: *Federico Fellini: La dolce vita – Das süße Leben*
12.00 CP Familienkino Special: *Disney Channel Mitmachkino*
13.00 ST Familienkino: *Winterabenteuer mit Petterson und Findus*
17.00 CI Die Linse – Jüdisches Leben: *Das Zelig* [dt./poln./hebrä. OmU]
- Mo 27.2. 20.00 ST filmclub münster – Plädoyer von Max Neumann: *Spring Breakers* [engl. OmU]
21.00 CI Vorpremiere mit Gleis 22: *CAN and me*
- Di 28.2. 20.15 CP Anime Night: *Mobile Suit Gundam: Cucuruz Doan's Island* [jap. OmU]

MÄRZ 2023

- Mi 1.3. 18.00 CI Look&Listen – präsentiert von filmclub münster, cuba-cultur und Norbert Nowotsch: *tba*
22.15 CI *Arthouse Sneak #215*
- Do 2.3. 20.00 ST Pride Night Special: *Tár* [dF]
21.00 CP #throwback: *The Dark Knight*
- Sa 4.3. 18.00 ST Stummfilm mit Live-Begleitung (Uraufführung): *The Lost World (1925)* – Komponist Benjamin Pfordt, Filmorchester Yoshiwara, Leitung: Federico Ferrari
- So 5.3. 15.00 ST Preview: *Die Eiche – Mein Zuhause*
- Mo 6.3. 20.00 ST filmclub münster – Jahresthema Re-Orientation: *Die Unbeugsamen*
- Di 7.3. 19.30 ST Best of Cinema: *Apocalypse Now (Final Cut)* [dF]
- Mi 8.3. 17.30 ST Exhibition on Screen – zum Weltfrauentag: *Mary Cassatt – Porträts moderner Frauen* [engl. OmU]

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

films

gibt es hier:



und da:

issuu – Das ganze Heft
issuu.com/cineplexmuenster

facebook
facebook.com/films.magazin

instagram
instagram.com/films.magazin

Die ersten
30 Tage
kostenfrei!

Haben Sie Ihre Zeitung immer griffbereit!

Finden Sie für sich Ihr
passendes Digital-Angebot:

- ✓ mit oder ohne ePaper (digitale Zeitung)
- ✓ News-App für Smartphone und Tablet
- ✓ alle Inhalte auf wn.de inklusive



wn.de/digital

WN Westfälische
Nachrichten

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Stephan Hilpert,
Heinz-Gerd Rasner (ViSDP)

Anzeigen-Service

films / cinecontact
Königsstraße 46, Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Design-Konzept

GUCC grafik & film
Hafenweg 22, Münster
Tel: 0251 674 46 10
gucc.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



70
Jahre
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92

CINEMA
& Kurbelkiste

Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00

CINEPLEX
MÜNSTER

Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei

**EUROPA
CINEMAS**
Creative Europe MEDIA

AM

Petites Gourmandises

AUX MACARONS

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de



OEDING-ERDEL

INDIEPNDANT
Colliers mit Anhänger,
Ringe, Roségold,
Gelbgold, Brillanten

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757